

Turngemeinde Konz-Karthaus 1885

Hinweise

- Generalversammlung und Jugendversammlung
- Neue Vereinssatzung
- Neuwahlen und außerdem
- Einweihung unseres Vereinszentrums

11. Jahrgang
Juni '93

2

Heft

UNSER VEREIN





**Exklusiv bei
Telekom:
Das Beratungszentrum
für Geschäftsleute!**

Immer mehr moderne Unternehmen nutzen die Vorteile moderner Telekommunikation.

Telekom präsentiert live im neuen Beratungs-Zentrum:

- Telefonanlagen für alle Anwendungsbereiche,
- Möglichkeiten und Nutzen des ISDN,
- moderne Telefax-Geräte aller Leistungsklassen
- und vieles mehr.

Wir haben das maßgeschneiderte Kommunikationssystem für Sie! Rufen Sie uns an:

Telefon 01 30 80 10 80 - Zum Nulltarif! Oder machen Sie einen Termin und besuchen Sie uns.

Telekom Beratungs-Zentrum
Fleischstraße 56-60 (neben Telekom Laden), 54290 Trier
Telefax (0651) 130-2095

Wir machen moderne Telekommunikation

Informieren Sie sich im
Fachgeschäft für
Telekommunikation.

Ganz in Ihrer Nähe:

**Telekom-Laden
Trier**

Fleischstr. 56-60

**Telekom-Laden
Idar-Oberstein**

Hauptstr. 383

**Telekom-Laden
Wittlich**

Feldstraße
(Platz an der Lieser)

**Telekom-Laden
Bitburg**

Fußgängerzone
(im Postamt)

**Telekom-Laden
Gerolstein**

Bahnhofstr. 15

**Telekom-Laden
Prüm**

Gerberweg 45

**Telekom-Laden
Baumholder**

Kennedyallee
(im Postamt)

Beratung und
Tel-Auftragsannahme:
(06 51) 1 30 23 23

 **Telekom**

AUS DEM INHALT

	Seite		Seite		Seite
DER VORSTAND		Schwimmen		Volleyball	
Veranstaltungspremiere in der TG-Halle	4	Grenzlandrunde '93	31	2. Mannschaft-Saisonbericht	42
Einladung zur Generalversammlung	5	Bilanz des Konzer Langstrecken-Schwimmens	31	Auffallend gute Leistungen der Herrenmannschaften	43
Einladung zur Versammlung der Vereinsjugend	7	Weibliches Staffellekleeblatt weiterhin auf Erfolgskurs	32		
Jahresbericht des Vorstandes	9-12	Startschuß zum letzten Bitburger Nachwuchsschwimmfest	33	Entwurf der Satzung Übungsplan	Miteinhefter
TG-Vereinszentrum - nun eine endliche Geschichte	13-14	Wermutstropfen nach siegreichem Lokalderby!	34		
Einweihung und Sportwoche	15				
Neue Satzung für die Turngemeinde	16-17	Konzer Schwimmer beendeten Vielseitigkeitspokal mit guter Bilanz	34		
		Konzer Wasserballer lieferten Zitterpartie	35		
		Vorrunde endete für Konz im Desaster	35		
AUS DEN ABTEILUNGEN					
Basketball		Tischtennis			
TG Konz I wieder in der Bezirksliga	19	"Von der Platte"	37		
		TT-Trainings- und Spielzeiten	37		
Bogensport		Pamela Fritscher mit bisher größtem Erfolg ihrer Karriere	39		
20 Jahre Bogenschießen in der TG	21				
		Turnen			
Karate		Endlich!	40		
Konzer Bundesliga-Karateka auf Platz zwei	23	10 Jahre AEROBIC bei der TG	41		
Karate-Freizeitgestaltung Kinder- und Jugendlehrgang	24				
Leichtathletik					
450 Teilnehmer beim 11. Konzer 10 km Straßenlauf	27-28				
Leichtathletik-Rückblick	29				
Verleihung der Sport- und Leichtathletikabzeichen 1992	29-30				
Paris-Marathon am 25.04.93	30				

Impressum

Herausgeber und Verlag:

Der Vorstand der
Turngemeinde Konz-Karthaus 1885 e.V.,
Postfach 1151, 54329 Konz

Redaktion:

Walfried Heinz, 1. Vorsitzender,
Henny Hoffmann, Geschäftsführerin

Anzeigenwerbung:

Henny Hoffmann
Konrad-Adenauer-Str. 1, 54329 Konz,
Tel. 06501/14488

Druck:

Druckerei Hans Kaspers, Granastraße 17 - 19,
54329 Konz, Tel. 06501/5570, Fax 06501/5686

Auflage und Erscheinungsweise:

1.700 Exemplare/vierteljährlich

Namentlich bezeichnete Beiträge geben nicht
immer die Meinung der Redaktion wieder.

Der Bezugspreis ist mit dem Mitgliedsbeitrag
abgegolten.

Konten:

Kreissparkasse Trier-Saarburg 90-004474
Postscheck Ludwigshafen 77247-670
Stadtsparkasse Trier 995 258
Volksbank Konz 1239889

**Adressen- und Telefonregister
der Turngemeinde
Konz-Karthaus 1885 e.V.**

Vorstand

Heinz, Walfried	1. Vorsitzender	
54329 Konz, Postfach 1151, Konz 54323		d. 83-130
Hoffmann, Henny	Geschäftsführerin	
54329 Konz, Konrad-Adenauer-Straße 1		p. 14488
Kinn, Marlene	Kassenwartin	d. 3689
54329 Konz, Im Breitenberg 4		p. 3933
Werno, Winfried	2. Kassenwart	
54329 Konz, Zum Sonnenberg 1		15949
Fuchs, Ilse	2. Schriftwartin	
54329 Konz, Rudolf-Virchow-Straße 40		5218
Peters, Johannes	Beisitzer	d. 83-192
54329 Konz, Wiltinger Str. 27		p. 5065
Schommer, F.J.	Beisitzer	
54329 Konz, Granastraße 96		3470
Weishaupt, K.J.	Beisitzer	
54329 Konz, Sebastianusstraße 13		2565
Remlinger, Ralph	Jugendwart	
54329 Konz, Obermenniger Str. 35		13753
Schülter, Willi	Gerätewart	p. 7833
54329 Konz, Alte Römerstraße 22		d. 0651/717373

Geschäftsstelle - 54329 Konz - Niedermenniger Str. 73 - Tel. 2243

Sprechzeiten:

Montag - Freitag	von 10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	von 17.00 - 18.30 Uhr
	Hoffmann, Henny
	Schulz, Werner
	Kinn, Marlene
	Frick, Marlies

Konz 06501 - p. = privat - d. = dienstlich

IHR PARTNER FÜR DIE WÄRME+SANITÄRE ANLAGEN



LANGE
**Sanitär-
Heizungsbau**

- Öl-Gasfeuerung
- Wärmepumpen
- Sanitäre Anlagen
- Kundendienst

KLAUS LANGE

Brunostraße 86
54329 KONZ • Tel. (0 65 01) 37 36

**Immer mehr Leute essen unser Brot.
Warum wohl?**

Ganz einfach, weil es schmeckt!

SCHU'S BACKHAUS
HAUS VOLLER BROTIDEEN

KONZ-Oberemmel

Altenbergstraße 1 • Tel. 06501/15817
KONZ • Granastraße 58 • Tel. 06501/5289
KONZ • Brunostraße 56 • Tel. 06501/7997
KONZ • Im Rewe-Center • Tel. 06501/2277



**JOH.
WACHT**

GmbH & Co.

**Erd-, Tief- und Wasserbau
Sand- und Kieswerke
Steinbruchbetriebe**

54323 KONZ-KÖNEN

Saarburger Str. 37-39 Ruf 0 65 01/1 30 57

Kieswerk Trier-Biewer Tel. 0651/64914

Kies-Umschlaganlage

Wasserliesch

Steinwerk Mesenich

Tel. 06501/14177

Tel. 06501/12404

Berichtigung zum Heft 1/93:

Druckfehlerteufel

Im Bericht des Vorstandes in Heft 1/93 (Seite 4) ist uns ein Fehler unterlaufen. Unsere Volleyballer, die Tischtennisportler und auch die Hermann-Staudinger Realschule in Konz haben partnerschaftliche Verbindungen zu SED AN in Frankreich. Verdun war falsch. Wir bitten um Entschuldigung.



SAMOK - BAU

Verwaltungs- und Wohnungsbau GmbH
54329 Konz bei Trier, Schillerstraße 27
Tel.-Nr.: 06501/2028, Telefax: 06501/3369

Die SAMOK-Baugesellschaft baut und vermietet zweckmäßig gestaltete Mietwohnungen sowohl im freifinanzierten als auch im öffentlich geförderten Wohnungsbau.

Für alle Aktiven die ideale Anlaufstation

Für Sport-Ausrüstungen und Sportbekleidung

Sport-Simons

- an der Basilika -

54290 TRIER • KONSTANTINSTRASSE • TELEFON (06 51) 7 58 79

VERANSTALTUNGSPREMIERE IN DER TG-HALLE

Auszug aus dem Trierischen Volksfreund vom 17. Mai 1993

Sport ist die "größte Bürgerinitiative"

Der Landkreis Trier-Saarburg zeichnete aktive Sportler und Förderer aus

Konz. Die diesjährige Ehrung der Spitzensportler des Kreises Trier-Saarburg und all jener, die in langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit zur Förderung des Sportes beigetragen haben, fand in der Sporthalle des neuen Vereinsgebäudes der Turngemeinde (TG) Konz-Karthus statt. Die Feierstunde sei zugleich eine Premiere im Sinne der Nutzung als Veranstaltungshalle, denn für sportliche Zwecke wird die Halle bereits seit einiger Zeit gebraucht, erklärte Walfried Heinz, Vorsitzender der TG.

Landrat Dr. Richard Groß begrüßte die zahlreichen Sportler und Sportsfreunde wie auch die zum Festakt geladenen Ehrengäste. Zu den Ehrungen erklärte er, daß es im Kreis noch weitere hervorragende Sportler gebe, die auch gemeldet wurden und denen auch in diesem Jahr eine Ehrung zustehen würde. Dies sei aber auf Grund der Richtlinien des Kreises, wonach die Ehrung nur einmal für die jeweilige Stufe erfolgen kann, nicht möglich. Groß will eine Änderung der Richtlinien anstreben, die im nächsten Jahr wirksam werden soll.

Im Kreis Trier-Saarburg sind 229 Sportvereine 40000 Mitglieder organisiert, womit die Sportbewegung mit 31 Prozent der Bevölkerung die größte "Bürgerinitiative" darstellt, sagte Dr. Groß. 30 verschiedene Sportarten werden den verschiedenen Altersgruppen angeboten. Die Koordinierungsstelle Mobile Soziale Dienste wird am 11. Juli in Konz gemeinsam mit der TG einen Spiel- und Sporttag für Senioren unter dem Motto "Bewegung, Spiel und Spaß - ein Leben lang" durchführen.

Ehrennadel in Silber
(für Förderer des Sports)

Fuchs Henriette
TG Konz-Karthus

Frau Fuchs ist bereits seit ihrer Jugend aktives Mitglied im heute größten Sportverein im Landkreis Trier-Saarburg. Sie unterstützt seit den

60er Jahren den Breitensport und war maßgeblich beteiligt, daß heute 500 Frauen das vielfältige Angebot der TG Konz-Karthus nutzen können.

Sportplakette in Gold
(für aktive Sportler)

Schröder Rainer
TG Konz-Karthus
(Leichtathletik)

Senioren-Mannschafts-Weltmeister 1991 im Marathonlauf; Fünfter im Marathonlauf (Einzel); Sechster der Senioren-Weltmeisterschaft 1992 und Deutscher Seniorenmeister im 25 km-Straßenlauf in den Jahren 1990, 1991 und 1992 (Klasse M 45)

Sportplakette in Silber
(für aktive Sportler)

Becker Achim
TG Konz-Karthus
(Karate)

Dritter der Jugend-Europameisterschaft 1991 und Zweiter der Deutschen Jugendmeisterschaft 1990 (Kumite +70 kg)

Sportplakette in Bronze
(für aktive Sportler)

Weyand Jutta
TG Konz-Karthus
Bogenschießen
Landesmeisterin 1992 (Feldbogen)

Marx Pia
Marx Ute
Nagel Eva-Maria
TG Konz-Karthus
Karate

Dritte der Deutschen Jugend-Meisterschaft 1990 (Kata-Mannschaft), zusätzlich Marx Pia: Fünfte der Deutschen Junioren-Meisterschaft 1991 (Kumite +60 kg)

Dewald Elfi
TG Konz-Karthus
Leichtathletik

Vierte der Deutschen Senioren-Meisterschaft 1990 im 15 km-Straßenlauf

Dony Christian
TG Konz-Karthus
Bogenschießen

Dritter der Deutschen Jugend-Meisterschaft 1992 (Fita-Mannschaft); Fünfter der Deutschen Jugend-Meisterschaft 1992 (Feldbogen)

Schmitt Ralf
TG Konz-Karthus
Bogenschießen

Dritter der Deutschen Junioren-Meisterschaft 1992 (Fita-Mannschaft)

Felzen Harald
TG Konz-Karthus
Karate

Rheinland-Pfalz-Meister 1992 (Kumite -80 kg)

Hohmann Helmut
TG Konz-Karthus
Karate
Vize-Rheinland-Pfalz-Meister 1991 (Kumite -80 kg)

Mohr Armin
TG Konz-Karthus
Karate
Vize-Rheinland-Pfalz-Meister 1992 (Kumite - Allkategorie)

Ziegler Carsten
TG Konz-Karthus
Karate
Zweiter der Deutschen Junioren-Meisterschaft 1991 (Kumite +75 kg)

Wichtig!

Einladung zur Generalversammlung der Turngemeinde Konz-Karthaus

am Freitag, den 25. Juni 1993, 19.00 Uhr
in der TG-Sporthalle im Schul- und Sportzentrum

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugendliche und Kinder,
hiermit laden wir Sie, alle unsere Mitglieder, zu unserer Generalversammlung herzlich ein. Auch Gäste
sind uns sehr willkommen.

Unsere Generalversammlung findet erstmals in unserem eigenen Hause statt.

Sie sehen aus der Tagesordnung, daß die Generalversammlung diesmal vor so wichtigen Entscheidungen
steht, wie sie wohl keine frühere Generalversammlung zu beschließen hatte. Mit der unmittelbar bevorste-
henden Fertigstellung und Eröffnung unseres großen Vereinszentrums und der Beschlußfassung über die
neue Vereinssatzung werden Weichen für eine lange Zukunft des Vereins gestellt. Ebenso stehen die
Neuwahlen des Vorstandes an.

Diese so wichtige Generalversammlung verdient deshalb den Besuch vieler unserer Mitglieder.

W. Heinz
Vorsitzender

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes und der Abteilungen
3. Geschäfts- und Kassenberichte für 1991 und 1992
4. Bericht der Kassenprüfer für 1991 und 1992
5. Aussprache über die Berichte zu 2. bis 4.
6. Referat von Klaus Klaeren, Akademie des rheinland-pfälzischen Sports: "Aus- und Fortbildungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit den Sportvereinen und die Möglichkeiten im TG-Vereinszentrum"
7. Beschlußfassung über Kosten und Finanzierung des TG-Vereinszentrums
8. Entlastung des Vorstandes
9. Ehrungen
10. Beschlußfassung über die neue Vereinssatzung
11. Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer,
12. Einweihung des TG-Vereinszentrums und Rahmenprogramm
13. Name für das TG-Vereinszentrum
14. Weiteres Sport- und Veranstaltungsprogramm 1993/94
15. Sonstige Anträge
16. Verschiedenes

Allgemeine Hinweise

Alle Mitglieder der Turngemeinde können an der Generalversammlung teilnehmen. Stimmberechtigt sind die Mitglieder ab vollendetem 18. Lebensjahr.

Bitte Mitgliedsausweise 1992/93 mitbringen zur Feststellung des Stimmrechts!

Mitglieder, die erst in den letzten Tagen dem Verein beigetreten sind und noch keinen Ausweis besitzen, sind selbstverständlich ebenfalls stimmberechtigt. Diese Mitglieder mögen sich bitte am Eingang des Versammlungsraumes bei Frau Hoffmann melden.

Bitte auch **dieses Vereinsheft** mitbringen. In diesem Heft ist der Entwurf der neuen Satzung abgedruckt, über den wir in der Generalversammlung beschließen wollen.

Beim Betreten des Sitzungsraumes tragen Sie sich bitte in die dort offenliegenden **Anwesenheitslisten** ein.

Die Einladung in diesem Heft, das Ihrer Familie nur einfach zugeht, gilt für alle Mitglieder Ihrer Familie, die Mitglieder der TG Konz-Karthaus sind.

Erläuterungen zur Tagesordnung

zu 2:

Die Berichte werden in der Generalversammlung nicht mündlich vorgetragen. Sie sind in diesem Heft und in den Ausgaben unserer Vereinszeitschrift der Jahre 1991 bis 1993 abgedruckt.

zu 3. und 4.:

Diese Berichte werden in der Generalversammlung mündlich vorgetragen. Das Jahr 1991 schloß mit einem Überschuß von 18.606,34 DM ab.

Zum Vergleich: 1990 hatten wir einen Verlust von 19.584,32 DM. Der Geschäfts- und Kassenbericht 1992 wird z. Z. erstellt und in der Generalversammlung mündlich vorgetragen.

zu 7.:

Hierzu werden die Einzelheiten in der Generalversammlung mündlich vorgetragen, und Sie erhalten dann eine schriftliche Vorlage.

zu 9.:

Wir werden am 25.06.93 den erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportlern der vergangenen beiden Jahre öffentlich gratulieren. Die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und verdienstvolle Mitarbeit sind im Rahmen der Feierstunde zur Einweihung unseres Vereinszentrums vorgesehen.

zu 10.:

Der Entwurf der neuen Vereinssatzung der TG und ausführliche Erläuterungen sind in diesem Vereinsheft abgedruckt. Die neue Satzung bedarf einer Mehrheit von Dreiviertel der anwesenden Stimmen (§ 21 der jetzigen Satzung).

zu 11.:

Vorbehaltlich der Beschlußfassung der neuen Vereinssatzung

in der vorgelegten Form hat die Generalversammlung (Mitgliederversammlung) folgende Neuwahlen durchzuführen:

Geschäftsführender Vorstand:

Vorsitzender
stellvertretender Vorsitzender
stellvertretender Vorsitzender
Schatzmeister

weitere Mitglieder im Gesamtvorstand:

Jugendwart (Bestätigung)
Frauenvertreterin/-vertreter
Leiter der Öffentlichkeitsarbeit
Vertreter für Verwaltungs- und Rechtsangelegenheit

2 Kassenprüfer

2 stellvertretende Kassenprüfer

Alle Vereinsmitglieder werden gebeten, Überlegungen für Vorschläge zur Besetzung dieser Funktionen zu machen.

Mitglieder im bisherigen Vorstand (Wahlen am 02.06.1989)

1. Vorsitzender: Walfried Heinz
Kassenwart: Marlene Kinn
Jugendwart: Ralf Remmlinger
Beisitzer:
Johannes Peters
Franz-Josef Schommer
Karl-Josef Weishaupt

Dem erweiterten Vorstand gehören neben den Abteilungsleitern hinaus an:

Gerätewart: Willi Schülter
2. Kassierer: Winfried Werno
2. Schriftwart: Ilse Fuchs

Der 2. Vorsitzende Rainer John mußte sein Amt wegen Wohnsitzwechsel vor einigen Monaten aufgeben.

Die weiteren seinerzeit gewählten Vorstandsmitglieder, Schriftwart Dieter Wojanowski und Beisitzer Rudolf Seurer haben ihre Vorstandsämter ebenfalls inzwischen aufgegeben.

Kassenprüfer

sind z. Z. Theo Klasen und Leo Schweitzer.

zu 12.:

Einzelheiten, soweit sie dann feststehen, werden in der Generalversammlung bekanntgegeben. Die Abteilungsleiter wurden wiederholt gebeten, Vorschläge für das Rahmenprogramm der Einweihung ("Sportwoche" mit Sportveranstaltungen usw.) zu machen.

zu 13.:

In den vergangenen Sitzungen des erweiterten Vorstandes habe ich auch wiederholt um Vorschläge für den Namen unseres Vereinszentrums gebeten.

zu 15.:

Sonstige Anträge müssen dem Vorstand 4 Tage vor der Generalversammlung, d. h. bis zum 21.06.1993 schriftlich vorliegen (§ 7 der Vereinssatzung)

Einladung

zur Versammlung der Vereinsjugend

am Freitag, den 25. Juni 1993, 17.30 Uhr
in der TG-Sporthalle im Schul- und Sportzentrum Konz

Zur Jugendversammlung laden wir alle Vereinsmitglieder bis zum 21. Lebensjahr herzlich ein. Diese Jugendversammlung findet im Vorgriff auf die in der Generalversammlung am gleichen Tage zu beschließende neue Satzung statt.

Auf die § 6, Ziff. 2 und 12, Ziff. 4 dieser künftigen Satzung wird hingewiesen.

Tagesordnung

1. Allgemeine Grundsätze zur künftigen Jugendarbeit in der Turngemeinde
2. Wahl des Jugendwartes im Gesamtvorstand
3. Wahl der drei Vertreter der Sportjugend in den Ausschuß für Jugendsport
4. Verschiedenes

Die Beratungen und Beschlußfassungen über die Jugendordnung und künftige Jugendarbeit im einzelnen bleiben dem zu bildenden Ausschuß für Jugendsport und weiteren Jugendversammlungen vorbehalten.

Wir wären froh, wenn möglichst viele Mitglieder unserer Vereinsjugend an dieser Jugendversammlung teilnehmen. Sie würden damit die Bedeutung, die wir der Jugendarbeit der Zukunft beimessen, bestätigen.

Mit freundlichen Grüßen

W. Heinz
Vorsitzender

Anmerkung: Es hat in einigen Abteilungen und auch bei Sportlerinnen und Sportlern darüber Unmut gegeben, daß andere Sportlerinnen und Sportler, die aufgrund ihrer Erfolge ebenfalls die Kriterien für die Ehrung erfüllt hatten, nicht eingeladen waren. Eine Rückfrage bei der Kreisverwaltung hat ergeben, daß zur Ehrung nur die Sportlerinnen und Sportler eingeladen wurden, die erstmals mit den entsprechenden

Plaketten ausgezeichnet wurden, wie es die derzeitige Ehrungsordnung des Landkreises vorsieht. Alle bereits früher mit der Sportplakette Ausgezeichneten wurden nicht eingeladen. Landrat Dr. Groß sagte in seiner Ansprache bei der Ehrung, daß man über diesen Modus für die Zukunft nachdenkt und möglicherweise künftig alle einlädt, die in dem entsprechenden Zeitraum die Kriterien erfüllt haben.



ALLES GUTE VOM PILS



VOLLE STAMMWÜRZE · VOLLER PILSGESCHMACK

Ihr Durst ist unser Bier!

Getränke

Winnebeck ^{GEAT}
KONZ



UR-PILS

JAHRESBERICHT DES VORSTANDES

Zwei Jahre seit der letzten Generalversammlung



Dieser Bericht umfaßt erstmals - und sicher auch einmalig - den Zeitraum von zwei Jahren, seit unserer letzten Generalversammlung am 14.06.1991. Im Jahre 1992 fand keine Generalversammlung statt. Die beiden Hauptgründe hierfür waren:

- Wir wollten die Generalversammlung im engen zeitlichen Zusammenhang mit der Einweihung unseres Vereinszentrums durchführen. Diese Einweihung sollte ursprünglich vor und dann nach den Sommerferien 1992 stattfinden. Aus verschiedenen Gründen hat sich die Fertigstellung wesentlich verzögert, so daß wir nun die Einweihung endgültig am 27.08.1993 vornehmen werden.
 - Die dreijährige Wahlperiode des 1989 gewählten Vorstandes ist abgelaufen. Es ist schon seit Jahren unbestritten, daß wir dringend eine neue Satzung mit neuen Strukturen brauchen. Näheres habe ich zu Begründung für die neue Satzung in diesem Heft, aber auch in den vorausgegangenen Heften dargelegt. Gerade in den letzten Jahren mußten wir, um die vielen Aufgaben effektiv erledigen zu können, eine ganze Reihe von Arbeitsgruppen und -kommissionen bilden, die keinerlei Grundlage in der jetzigen Satzung haben.
- Vor den nächsten Neuwahlen müssen wir die neue Satzung beschließen, um die Neuwahlen dann anschließend entsprechend den neuen Strukturen durchzuführen - statt für weitere 3 Jahre noch mit der bisherigen Satzung und den in der Struktur völlig überforderten Gremien "leben" zu müssen.

Die Ausarbeitung und die Vorberatungen einer neuen Satzung brauchen ihre Zeit. Die vergangenen Monate haben wir dazu genutzt.

Ich hoffe, Sie haben aus diesen Gründen Verständnis für die um ein Jahr hinausgezögerte Generalversammlung.

Anhaltend hohe Arbeitsbelastung

Einige von uns sind als Ehrenamtliche seit längerer Zeit in der Arbeitsbelastung für den Verein im Ausnahmezustand. Vor allem sind es die Kolleginnen u. Kollegen, die mit unserer "Jahrhundertaufgabe" Vereinszentrum befaßt sind, alle, die seit vielen Monaten in ihrer Freizeit Eigenleistungen erbringen oder die in den verschiedenen Kommissionen und Ausschüssen tätig sind.

Auch wenn einige von Ihnen dies als eine pro-domo-Aussage qualifizieren sollten, trifft mich selbst diese Arbeitsbelastung besonders stark. Kein Tag ohne eine oder mehrere Termine vor Ort oder in einem Sitzungsraum. Berge von Korrespondenz, täglich viele Telefonanrufe oder Gespräche usw. Mir ist bewußt, daß dadurch die Aufgaben des Vorsitzenden für den laufenden Vereinsbetrieb etwas zu kurz kommen mußten. Hinzu kam, daß Rainer John, unser engagierter 2. Vorsitzender, Mitte 1992 wegen Wechsel des Dienstortes und Wohnsitzes ausscheiden mußte. Er hatte sich in den letzten Jahren im wesentlichen um die Leitung des Sportbetriebes gekümmert.

Damit kein unvollständiger Eindruck entsteht: neben dem großen Maß an Arbeit für unser Vereinszentrum und seinen künftigen Betrieb haben wir auch andere wichtige Arbeiten mit Erfolg begonnen und abgeschlossen. Ich nenne an erster Stelle die Finanz- und Strukturkommission mit Schwerpunkt Haushaltsplan und Sanierung der Finanzen und die Satzungskommission.

Wenn unser Vereinszentrum in Betrieb ist, und die damit zusammenhängenden Arbeiten allmählich auslaufen, werden sich nicht nur die Voraussetzungen für unser Vereinsleben entscheidend verbessert haben, sondern die Mitglieder des Vorstandes und der anderen Gremien können sich dann wieder verstärkt effektiv um den Vereinsalltag kümmern. Die ersten Monate aber muß unsere Baumaßnahme noch absoluten Vorrang haben.

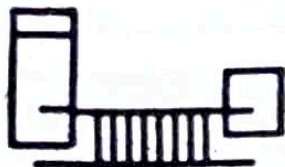
Talsole in der Mitgliederbewegung durchschritten

Die Entwicklung unserer Mitgliederzahlen in den vergangenen Jahren verlief folgendermaßen:

01.01.1988	1.885 Mitglieder
01.01.1989	2.224 Mitglieder
01.01.1990	2.095 Mitglieder
01.01.1991	1.975 Mitglieder
01.01.1992	1.858 Mitglieder
01.01.1993	1.934 Mitglieder (davon 828 männl., 1.106 weibl.)

Der Stand von 2.224 Mitgliedern vor 4 Jahren war ungewöhnlich hoch. Neugründungen von Abteilungen, wie Tanzsport und Basketball mit teils hohen Anfangsmittgliederzahlen, ließen die Mitgliederzahl insgesamt binnen eines Jahres um über 300 hochschnellen. Es waren dann in den folgenden Jahren die "Normalisierung" dieser Anfangsmittgliederzahlen, viele Kündigungen infolge unserer Beitragserhöhungen zum 01.07.1990 sowie der Rückgang und schließlich die Auflösung in unserer Wanderabteilung, die unsere Mitgliederzahlen in den folgenden Jahren dahinschmelzen ließen. 1992 hatten wir mit 1.858 Mitgliedern einen Tiefstand, weniger Mitglieder als 4 Jahre zuvor.

Ich bin überzeugt, daß es aus dieser Talsole inzwischen wieder aufwärts geht. Der Mitgliederstand von 1.934 am 01.01.1993 beweist dieses. Die künftigen Möglichkeiten in und in Zusammenhang mit unserem Vereinszentrum und die Gründung einer Abteilung "Sportstudio" berechtigen uns zum Optimismus.



Klaus Schäfer

- Stahlbau
- Bauschlosserei

54329 Konz-Könen
Gewerbegebiet
Tel. 0 65 01 / 1 74 93

FRIEDEL HAAG

Malermeister

54329 Konz-Kommlingen
Follmettstraße 15
Telefon 0 65 01 / 1 55 41

»Konzer Saunabad« und Massagepraxis im Hallenbad · Inh. H. Schulte

Öffnungszeiten:

Familien	Montag	16.00-22.00 Uhr	Herren	Mittwoch	8.00-21.00 Uhr
Damen	Dienstag	8.00-21.00 Uhr		Freitag	14.00-21.00 Uhr
	Donnerstag	8.00-22.00 Uhr		Samstag	8.00-16.00 Uhr

Bräunungsgeräte · Frischluftraum · med. Fußpflege

Weitere Öffnungszeiten für Behandlungen: Montag bis Freitag 7.00-21.00 Uhr
Telefon 1 61 61 · Parkplätze

Wir fertigen und ändern für Sie
Damen- und Herrenbekleidung
Moderne Maßschneidererei



Helmut Schömann

54329 KONZ · Brunostraße 71
Tel. 06501/2173

Bürstenlose Fahrzeugwäsche
mit Motor- und Unterbodenwäsche
schnell · schonend · sauber

Jetzt: 7 - 22 Uhr



selbst
waschen + pflegen + saugen

SB Auto-Waschtreff Werner

Konzerbrück · 54329 KONZ

**SB Waschtreff
Autohaus Werner**

54439 Saarburg

Freizeiten für Kinder
und Jugendliche
in ganz Europa während
der Sommerferien

IFJ



**Internationale
Freizeit-Jugend e.V.
Konz**

54329 KONZ
Schubertstraße 22
Telefon 06501/5192

Die Mitgliederzahlen sagen nicht alles. Viele Kursteilnehmer und eine Reihe Teilnehmern des Lauftreffs werden von uns betreut, ohne Vereinsmitglied zu sein.

Finanzen - Licht in Sicht

Unsere Beitragserhöhung zum 01.07.1990 brachte viel Ärger, manchen bösen und, wie ich meine, auch unfairen Brief. Obwohl wir wiederholt ausführlich und rechtzeitig in unserem Vereinsheft darüber informiert hatten. Inzwischen haben uns die großen Nachbarvereine längst mit ihren Beiträgen wieder überholt, weil es auch dort nicht ohne höhere Beiträge ging.

Als wir die Berechnungen für unsere letzte Beitragserhöhung anstellten, gingen wir von Mitgliederzahlen deutlich über 2.000 aus. Inzwischen hatten wir aber 1991 und 1992 einen weiteren deutlichen Mitgliederrückgang, ohne daß dadurch die Kosten wesentlich verringert werden konnten. Diese Entwicklung machte unsere seinerzeitigen Kalkulationen zur Makulatur.

Unsere Jahresrechnungen der letzten Jahre schlossen ab:

1988 Verlust	22.780,61 DM
1989 Verlust	5.678,86 DM
1990 Verlust	19.584,32 DM
1991 Gewinn	18.606,34 DM

Der Geschäfts- und Kassenbericht für 1992 ist noch nicht abgeschlossen. Das Ergebnis wird zur Generalversammlung am 25.06.1993 vorgelegt werden.

Wenn es trotz dieser deutlichen Mitgliederrückgänge gelungen ist, den Verlust von 1990 in einen fast gleich hohen Überschuß in 1991 umzukehren, so lag es daran, daß wir mit unserer Aussage in der Generalversammlung am 14.06.1991 Ernst gemacht und uns intensiv um die Verbesserung der Finanzen gekümmert haben. Zwei Maßnahmen waren es vor allem, die dazu beigetragen haben:

- im Herbst 1991 hat eine Finanz- und Strukturkommission die Finanzen gründlich untersucht und Maßnahmen zur Verbesserung eingeleitet. Es wurden mit den Abteilungen Kosten- und Haushaltsansätze festgelegt - die Anfänge eines Haushaltsplanes - und im wesentlichen auch eingehalten. Ich danke hier besonders den Kollegen Rainer John, Franz-Josef Schommer, Winfried Werno und Werner Schulz für ihre Arbeit. Vermutlich hat diese Maßnahme auch dazu beigetragen, daß unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kostenbewußter arbeiten und denken.
- Beitragsrückstände. Gleichzeitig haben wir ein konsequentes Mahnverfahren begonnen, einschließlich gerichtlichem Mahnverfahren und Klage vor Gericht. Dadurch konnten wir unsere Beitragsrückstände deutlich verringern und neue Rückstände in Grenzen halten. In den abgeschlossenen Gerichtsverfahren haben wir obsiegt.

Die Bemühungen um die Verbesserung der Finanzsituation sind damit längst nicht zu Ende. Sie müssen fortgesetzt werden und sind eine anhaltende Aufgabe des Vereins.

Angst vor künftigen Belastungen?

Die künftige Finanzsituation wird durch unser Vereinszentrum entscheidende Veränderungen erfahren.

- Wir wurden und werden immer wieder gefragt, ob wir uns mit diesem großen Objekt nicht übernehmen. Zinsen und Tilgung aus den Krediten zur Finanzierung unseres Eigenanteiles sind zu "verkräften". Der Betrieb wird nicht unerhebliche Kosten verursachen. Energie, Reinigung, Hausverwaltung und sonstige Kosten schlagen zu Buche.

- Mehreinnahmen und Verbesserungen sind zu erwarten:

Teile unseres Vereinszentrums z. B. das Sportstudio und die Vereinsgaststätte sind als ausgesprochen rentiell anzusehen, so daß wir erwarten können, daß aus diesen Teileinrichtungen nicht nur die darauf entfallenden Kredit- und Betriebskosten finanziert werden können.

Durch die Umschichtung von Personalkosten auf das Sportstudio wird der übrige Vereinshaushalt wesentlich entlastet werden.

Die TG wird viele Möglichkeiten bekommen, weitere Sportangebote zu machen. Sie wird insgesamt attraktiver. Dies gilt besonders für den Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport, aus dem wir schon in der Vergangenheit Überschüsse machen konnten. Die Mitgliederzahlen und damit die Beitragseinnahmen werden höchstwahrscheinlich deutlich steigen.

Schon jetzt stellen wir fest, daß unser Vereinszentrum für die verschiedensten Veranstaltungen von außen sehr gefragt ist. Die Einnahmen für diese Nutzungen durch Dritte werden uns ebenfalls finanziell entlasten.

Die vielfältigen Möglichkeiten unseres Vereinszentrums für sportliche und viele weitere Aktivitäten wurden wiederholt dargelegt. Auch in den Finanzen besteht deshalb kein Grund zum Pessimismus, im Gegenteil: Wir können berechtigte Hoffnung haben, daß die höheren finanziellen Belastungen nicht nur zu verkräften sind, sondern daß wir unsere Finanzen dauerhaft sichern können. Dies ist insbesondere die Aufgabe des neu zu bildenden Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft sein.

Licht überzog Schatten

Die Nr. 1 der Vereinszeitungen - PR gefragt

Seit der Herausgabe unserer Vereinszeitung haben wir uns an den Wettbewerben des Landessportbundes Rheinland-Pfalz um die beste Vereinszeitung beteiligt. Wir konnten wiederholt vordere Plazierungen und lobende Anerkennung ernten. Beim Wettbewerb 1991 gelang uns dann der "ganz große Wurf":

"Unser Verein", die Mitgliederzeitschrift der TG wurde unter einer großen Zahl von teilnehmenden Vereinen (weit über 100) in der Gruppe der Vereine über 500 Mitglieder mit dem 1. Platz ausgezeichnet! Es war für unsere Geschäftsführerin Henny Hoffmann und mich eine große Ehre, als wir am 19.03.1992 aus der Hand des LSB-Präsidenten Rolf Weiler in Trier Urkunde und Geldpreis in Empfang nehmen konnten. In der Folge erreichten uns viele Gratulationen. Ich danke nochmals allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Steigerungen in der Öffentlichkeitsarbeit sind möglich und notwendig. Wir brauchen eine(n) Mitarbeiter(in) für Öffentlichkeitsarbeit im Gesamtverein und weitere Mitarbeiter in einem Team, dem künftigen Ausschuß für Öffentlichkeitsarbeit. Wir haben Abteilungen im Verein, die uns hier schon um einiges voraus sind.

Ohne Public-Relations (PR) - zu deutsch: Öffentlichkeitsarbeit - und das profihatt - geht es nicht mehr. Ich denke hier vor allem an unsere künftige Werbung.

Turngemeinde - im Leistungs- und Breitensport gleichermaßen gut

Wir sind der BREITENSORTVEREIN in der Verbandsgemeinde Konz und im Landkreis Trier-Saarburg. Die große Zahl, Vielseitigkeit und die Qualität unserer Sportangebote brauchen die Konkurrenz nicht zu scheuen, erst recht nicht, wenn sie um die weiteren Möglichkeiten des Vereinszentrums ergänzt sind. In der Vergangenheit waren wir oft der erste Verein, der ein neues Sportprogramm startete.

Der LEISTUNGSSPORT kam dabei nicht zu kurz. Auch hier sind wir der mit Abstand erfolgreichste Verein im gesamten Landkreis. Das war auch in den beiden letzten Jahren so. Beispiele für viele weitere Erfolge, Titel oder vorderste Plätze auf Bezirks- und Landesebene sind die Bogensportler, seit vielen Jahren "Spitze", die Karateabteilung, deren Wettkampfmannschaft der Bundesliga angehört sowie Rainer Schröder vom Lauffreß (Leichtathletik), der 1992 zum 3. Male in Serie Deutscher Meister im 25 km-Straßenlauf der M 45 wurde. Ihnen allen und den vielen weiteren Glückwunsch und Dank für Ihre Erfolge! Sie waren eine große Werbung für die TG.

Auch auf das, was bei uns besser werden muß, habe ich wiederholt in den vergangenen Jahren hingewiesen. Daran müssen wir wieder arbei-

ten. Das werden wir tun. Vor allem die gegenseitige Kommunikation, an der es nach wir vor mangelt, hat in einem gemeinsamen Heim künftig viel bessere Möglichkeiten als bisher.

Vieles aus den vergangenen beiden Jahren könnte noch genannt werden. Ich verweise auf die vielen Berichterstattungen in unseren Vereinsheften dieser beiden Jahre und auf die Zeitungsmeldungen.

Ich möchte allen herzlich danken, die in den beiden Jahren das ungewöhnlich große Maß an Arbeit der TG mitgetragen und mitgestaltet haben und die Arbeit überhaupt erst möglich gemacht haben, den Übungsleitern, Trainern, Abteilungsleitern, vielen Helferinnen und Helfern, allen unseren "Bauarbeitern", meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, im Bauausschuß und in den Ausschüssen und Kommissionen einschließlich Rainer John. Dank auch für das gute Miteinander!

Machen wir

- ab 25.06.1993 mit einer neuen Satzung und in neuen Strukturen mit weiteren Kolleginnen und Kollegen
- ab 27.08.1993 in unserem neuen Hause

weiter zum Nutzen des Sportes, zum Wohle unserer vielen Mitglieder und zur Gestaltung des Gemeinschaftslebens in unserer Heimatstadt Konz und für ihre Bürger.

Darum bitte ich Sie

Ihr
Walfried Heinz
Vorsitzender

Dank an die Inserenten

Autohaus Gebr. Haack

gegründet 1899

5500 Trier

Ruwerer Straße 27

Tel. (0651) 5128 - Fax 57386

amtl. anerkannter Bremsdienst nach § 29 StVZO
Fahrtschreiberprüfstelle für alle Fabrikate

IVECO
MAGIRUS



TG-Vereinszentrum - nun eine endliche Geschichte

Wie weit sind wir?

Unser Vereinszentrum nimmt seit Jahren einen breiten Raum in den Berichten dieser Mitgliederzeitschrift und in den Jahresberichten des Vorstandes ein. Dies ist der Bedeutung dieser Großmaßnahme auch angemessen. In unserem Heft 1/1993 war eine umfangreiche Darstellung im Zusammenhang mit der ersten Präsentation unseres Hauses am 04.02.1993 veröffentlicht. Ich kann mich deshalb hier relativ kurz fassen. Zur Einweihung wird eine Broschüre die Entwicklung und die Nutzungsmöglichkeiten des Hauses ausführlich in Wort und Bild darstellen.

Wie ist der gegenwärtige Stand?

- Sporthalle und Gymnastikhalle sind - von kleinen Restarbeiten abgesehen - fertiggestellt und werden seit Anfang Februar von einzelnen Sportgruppen genutzt.
- Ebenso sind die Umkleieräume, Duschen und Toiletten fertig und eingerichtet.
- Auch die Flure und Treppenhäuser sind - bis auf wenige kleinere Arbeiten - fertig.
- Die Telefonanlage und Alarmanlage sind installiert.
- Die Arbeiten in der Vereinsgaststätte sind im Gange.
- Die Geräte für das Sportstudio sind hergestellt, einige Geräte geliefert und die Möbel für die Gruppenräume größtenteils beschafft.
- Die Geschäftsstelle kann im Laufe der nächsten zwei bis drei Wochen bezogen werden.
- Mit der Herstellung der Außenanlagen wurde begonnen.
- Der Ausbau des Sportstudios ist im Gange. In den vergangenen Monaten haben wir bei Sportbetrieb in der oberen Halle zeitweise akustische Probleme feststellen müssen. Aus den Ergebnissen eines daraufhin von uns eingeholten bauphysikalischen Gutachtens müssen wir im Sportstudio und in den Gruppenräumen arbeitstechnisch- und kosten- aufwendige Deckenabhängungen anbringen. Das hat den Baufortschritt in diesen Räumen um mehrere Wochen verzögert. Sie sind inzwischen angelaufen.
- Die Beschaffung der weiteren Einrichtung wird in Kürze erfolgen.

Betriebsabläufe in den Grundzügen geregelt

- Die Hallenbelegungspläne für unsere Sporthalle und den Gymnastikraum sind erstellt. Gleichzeitig wurden unsere Belegungswünsche für die öffentlichen Hallen festgelegt. Diese Pläne wurden gemeinsam mit den betroffenen Abteilungen erarbeitet.
- Mit der Karlsberg-Brauerei wurde ein "Bierlieferungsvertrag" zur Finanzierung der Vereinsgaststätte und zur künftigen Zusammenarbeit abgeschlossen.
- Die Betriebsregelungen für das Sportstudio, insbesondere Betriebsabläufe und die Höhe der Sonderbeiträge sind festgelegt. Hier werden Werner Schulz, Marlies Frick als hauptamtliche Mitarbeiter und eine Reihe weiterer Trainer und Übungsleiter(innen) tätig sein.
- Für die Führung der Vereinsgaststätte wurden eine hauptamtliche Mitarbeiterin eingestellt.
- Die Reinigung des Gebäudes durch ein Reinigungsunternehmen ist festgelegt.
- Die Hausverwaltung in stundenweiser Beschäftigung wird unser Mitarbeiter Willi Schülter übernehmen.
- Das Gebäude ist inzwischen gegen die üblichen Risiken einschließlich Einbruch und Diebstahl versichert.

Den Abteilungen haben wir bereits vor Monaten mitgeteilt und dies auch in einzelnen Abteilungsversammlungen dargelegt, daß die Benutzung unseres Sportstudios nur auf der Basis der Zahlung eines Sonderbeitrages möglich sein wird. Wir haben aber Aufträge zur Reparatur vorhandener Geräte und zur Beschaffung neuer Geräte im Kraftraum in der Saar-Mosel-Halle im Werte von rund 15.000,- DM erteilt. Damit kann dieser Kraftraum wieder auf den neuesten Stand gebracht werden. Der Kraftraum kann, insbesondere von den bisher dort arbeitenden Gruppen zum normalen Vereinsbeitrag im Rahmen der festgelegten Trainingsstunden benutzt werden.

Schon jetzt macht unser Haus auf sich aufmerksam

Es zeigt sich schon heute, daß unser Vereinszentrum nicht nur vom Sport, sondern auch für Veranstaltungen sehr gefragt ist, Lob und



Drucksachen für jeden Anspruch

Geschäftsdrucksachen - Privatdrucksachen - Prospekte
Plakate - Schnelldrucke nach Vorlage - Vereins-Festschriften
Etiketten und vieles mehr

5503 Konz - Granastraße 17-19

Tel. 06501/5570 - Fax 06501/5686

FÜR DEN, DER DAS
BESONDERE LIEBT



TRIER-SIMEONSTR-17
KONZ-AM-MARKT-17

AUTOLACKIEREREI
WOLFGANG PUNESSEN
AUTOLACKIERERMEISTER

Einbrennlackierung · Industrielackierung · Beschriftung
Karosseriearbeiten · ~~Leidmal~~ -Color-Center

Auch samstags von 8 bis 12 Uhr geöffnet

54329 Konz-Könen - Gewerbegebiet
Telefon (0 65 01) 1 56 01

Seit über 70 Jahren im Dienste der Bauwirtschaft

BLASIUS GmbH

Baustoff- und Holzgroßhandel

Fertigbeton · Innentüren · Garagentore

54329 Konz

Goethestr. 3-5 • ☎ 06501/2091-92 • Fax 06501/2181

Anerkennung findet. Ich behaupte, daß es zu einem Modell im rheinland-pfälzischen Sport wird.

Besuch und Veranstaltungen der letzten Wochen und weitere geplante Veranstaltungen:

- 04.02.1993 Erste Präsentation
- 13.05.1993 Sportlerehrung durch Landrat Dr. Groß für die Jahre 1990 bis 1992
- 15.05.1993 Besuch des Sportkreisvorstandes aus Rudolstadt (Thüringen) zur Begründung von Partnerschaften mit Vereinen aus dem Landkreis Trier-Saarburg
- 19.05.1993 Besichtigung durch den Sportausschuß des Landkreises Trier-Saarburg
- 05. + 06.06.1993 Festessen aus Anlaß des 20jährigen Bestehens der Partnerschaft Konz - Koksijde (Belgien)
- 29.06.1993 Bürgerversammlung im Zusammenhang mit der Maßnahme "Sanierung Konz-Stadtmitte"
- 11.07.1993 Senioren-Spiel- und Sportfest

Weitere Veranstaltungswünsche der Stadt, der Schulen und von Vereinen sowie von Sportorganisationen für Lehrgänge liegen vor oder sind angekündigt. Mehrere Sportvereine des Trierer Landes haben das Haus bereits besucht. Sie sehen: Wir sind gefragt.

Letzte große Anstrengung notwendig

Es bleibt in den nächsten Wochen noch viel zu tun. **Helfen Sie mit** beim Innenausbau, in der Fertigstellung der Außenanlagen, bei den Vorbereitungen unserer Einweihungsfeierlichkeiten! Werner Schulz und Frank Heinz mit einigen wenigen ehrenamtlichen Helfern schaffen es alleine nicht.

Übrigens: Der Vorstand hat festgelegt, daß die Damen und Herren, die mit Eigenleistungen an der Maßnahme mitgewirkt haben, nach Umfang dieser Arbeitsleistungen Anerkennungen erhalten werden durch zeitweise Freistellung vom Vereinsbeitrag oder Benutzungsscheine für das Sportstudio.

Walfried Heinz
Vorsitzender

Einweihung und Sportwoche

Freitag, 27. August 1993, 18.00 Uhr

Feierliche Einweihung

Samstag/Sonntag, 28./29. August 1993

Tage der offenen Tür

Wir wollen die Einweihung mit weiteren Veranstaltungen vor und nach dem 27.08.1993 in einer sogenannten **Sportwoche** verbinden.

Bisher stehen fest: Gegen Ende der Sommerferien unsere jährliche Ferienfreizeit für Kinder, Nachmittag für unsere Senioren und die Angehörigen früherer Mitglieder, "Partnerbörse" Trier-Saarburg/Rudolstadt, 05.09.1993 - Turnier um den "Saar-Mosel-Cup" der Basketballabteilung.

Die Abteilungen sind gebeten, weitere Vorschläge für Veranstaltungen in den nächsten Wochen zu machen.

Die Einzelheiten des Programmes werden rechtzeitig mitgeteilt und veröffentlicht.

Fitness ist...



... Kondition für harte Arbeit

fit mit
gemeinsam aktiv



Konzer Berg 54329 Konz - Kommüngen Telefon 06501/12066 Teletax 06501/16934



- Landschaftsarbeiten
- Rodungsarbeiten
- Planierarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Landschaftspflege
- Baugrubenaushub
- Biotopbau
- Sprengarbeiten



Wenn Kleinbiotope wie Hecken, Einzelbäume, Trockenrasen, Feuchtbio-
tope bei einer Straßenverbreiterung, einer Flurbereinigung, einer Industrie-
ansiedlung oder der Erschließung von Neubaugebieten im Wege sind,
nicht roden, sondern umpflanzen!

Die naturnahe Abwasserreinigung
in bepflanzen Filterbeeten.

So könnte Ihre Abwasserentsorgung
aussehen!

PURE
Abwassertechnik

Neue Satzung für die Turngemeinde

Allgemeines

In den nächsten Wochen werden auch die weiteren Einrichtungen unseres Vereinszentrums fertiggestellt und genutzt werden, nachdem Sporthalle und Gymnastikraum seit Anfang Februar 1993 schon teilweise in Betrieb sind. Der Sport und die anderen Aktivitäten werden sich dadurch künftig in einem Maße erweitern, daß wir uns als mittleres bis größeres Dienstleistungsunternehmen bezeichnen können.

Wir müssen deshalb auch unsere Strukturen modernisieren und diesen großen Anforderungen anpassen.

Grundlage hierfür ist eine neue Vereinssatzung. Die jetzige wurde 1952, bei der Wiedegründung und dem Zusammenschluß der Vorgängervereine zur TG Konz-Karthus beschlossen und ist seither in nur wenigen Punkten geändert worden. Umfang und Aufgaben unseres Vereins und des Sportes im allgemeinen sind kaum noch mit damals zu vergleichen. Eine neue Vereinssatzung mit neuen Vereinsstrukturen sind - auch ohne unser Vereinszentrum - schon lange fällig. Im einzelnen habe ich darauf bereits im Vereinsheft Nr. 3/92 (Seite 3) hingewiesen.

Alle Sportverbände und die Vereine unserer Größe und viele kleinere Vereine haben Satzung und Strukturen längst in dieser Weise umgestellt. Unser Satzungsentwurf entspricht in den wesentlichen Teilen der Mustersatzung für Sportvereine und hat sich anderenorts seit Jahren bewährt.

Eine Kommission des Vorstandes hat vor einigen Monaten in mehreren Sitzungen diesen Satzungsentwurf ausgearbeitet. Er wurde im Januar 1993 dem Vorstand und den Abteilungen zur Stellungnahme zugeleitet und diesen Gelegenheit gegeben, in Abteilungsversammlungen darüber zu beraten. Der erweiterte Vorstand hat dann in seiner Sitzung am 28.04.1993 den hier abgedruckten Satzungsentwurf zur Beschlußfassung durch die Generalversammlung empfohlen.



Rufen Sie an! Wir backen.

Semmelstübchen Konz

**Granastr. 88
54329 Konz**

Telefon: 0 65 01 - 77 01

Welches sind die **wichtigsten Merkmale der neuen Satzung** - auch im Vergleich zur jetzigen?

- **Name.** Es ist seit Jahren festzustellen, daß im Vereinsbetrieb der Namensteil "Karthus" mehr und mehr weggelassen und nur noch von "TG Konz" gesprochen oder geschrieben wird. Wiederholte Bemühungen des Vorstandes konnten dies nur für kurze Zeit und nicht entscheidend ändern. Die Presse läßt den zweiten Teil unseres Namens noch viel häufiger weg. Auch Verwechslungen mit "Koblenz-Karthus" kommen vor. Hier sei auch daran erinnert, daß 1959 aus der früheren Gemeinde Konz-Karthus die Stadt Konz wurde.

- bisher

Vorstand:

9 Personen

1. und 2. Vorsitzender,
Schriftwart,
Kassenwart,
Jugendwart
und 4 Beisitzer

Erweiterter Vorstand:

Vorstand
Abteilungsleiter,
Pressewart,
Gerätewart,
2. Kassierer und
2. Schriftwart

Die Mitglieder im erweiterten Vorstand hatten (ausgenommen der neunköpfige Vorstand) nach der Satzung nicht einmal Stimmrecht.

Über die Abteilungen gibt es keine satzungsmäßigen Regelungen.

Während im bisherigen Vorstand nur Kassenwart und Jugendwart satzungsmäßig zugewiesene Aufgaben hatten, wird es in der neuen Struktur kein Vorstandsmitglied mehr geben ohne satzungsmäßige Aufgaben.

Durch die weitgehende Delegation von Aufgaben auf die Ausschüsse kann in diesen Ausschüssen noch fachkundiger gearbeitet werden und der geschäftsführende bzw. Gesamtvorstand kann sich mit den wesentlichen Aufgaben, insbesondere der Leitung des Vereins befassen und in wesentlichen Dingen sich die Beratungsergebnisse der Ausschüsse zunutze machen.

- neu

Vorstand:

als geschäftsführender Vorstand:
Vorsitzender,
2 stellvertretende Vorsitzende,
Schatzmeister,
Sportlicher Leiter
(insgesamt 5 Personen)

Als Gesamtvorstand:

Geschäftsführender Vorstand
sowie Jugendwart,
Frauenvertreterin/vertreter,
Leiter Öffentlichkeitsarbeit,
Vertreter für Verwaltungs- und
Rechtsangelegenheiten
insgesamt 9 Personen.

5 Ausschüsse unter der Leitung von je einem Mitglied des Gesamtvorstandes.

Abteilungen/Kurse
(satzungsmäßig geregelt)

Versammlung des gesamten
Mitarbeiterkreises,
Jugendversammlung

Durch die Einbindung der Ausschußvorsitzenden in allen Ausschüssen und durch die Leitung dieser Ausschüsse durch Mitglieder des Vorstandes ist die ständige gegenseitige Verzahnung, vertikal und horizontal gewährleistet.

Die **Abteilungsleiter/innen** bedürfen nicht mehr wie bisher der Bestätigung des Vorstandes, sondern werden nur noch in ihrer Abteilung gewählt.

Das **Stimmrecht** gilt künftig ab vollendetem 16. Lebensjahr (bisher 18. Lebensjahr)

Die **Vereinsjugend** soll ein weit größeres Gewicht als bisher bekommen. Dies ist auch notwendig, wenn wir die Jugendarbeit ernst nehmen und die Möglichkeiten nutzen, die unser neues Vereinszentrum für die Jugendarbeit bietet. Möglichkeiten dazu sind die Jugendversammlung und der Jugendausschuß. Der Jugendwart als Leiter des Jugendausschusses und die weiteren Vertreter im Jugendausschuß werden von der Jugendversammlung gewählt. Die Vereinsjugend bekommt also damit in unserer neuen Satzung erstmals Möglichkeiten der Selbstverwaltung und für die Gestaltung der Jugendarbeit im Verein. Wir wünschen uns alle, daß unsere Jugendlichen diese Möglichkeiten auch nutzen.

Mitgliederversammlung. Sie besteht aus allen Mitgliedern des Vereins und entspricht der bisherigen Generalversammlung. Während für

die Einberufung der Generalversammlung bisher eine schriftliche Einladung mit einer Frist von mindestens 8 Tagen notwendig war, sieht die neue Satzung ebenfalls die Schriftform mit einer Einladungsfrist von zwei Wochen vor. Die Schriftform gilt als gewahrt, wenn die Einberufung in der Vereinszeitschrift oder in der örtlichen Presse bekanntgegeben wurde.

Wahlzeit. Bisher: drei Jahre, neu: vier Jahre (so die durchgängigen Regelungen in den Sportorganisationen).

Ordnungen. Die jetzige Satzung enthält eine Reihe weitergehender Detailregelungen. Die Neufassung ist - übereinstimmend mit der Mustersatzung und den Satzungen der Verbände und der meisten Vereine in vielen Punkten nur allgemein gehalten. Detailregelungen, die Abgrenzungen von Zuständigkeiten, Verfahrensregelungen, sind dennoch vom Gesamtvorstand zu erlassenden Ordnungen vorbehalten: - Geschäftsordnung, Finanzordnung, Ordnung für die Nutzung der Sportstätten und weiteren Einrichtung, Jugendordnung. Letztere wird der Selbstverwaltung im Jugendbereich folgend, von der Jugendversammlung beschlossen und vom Vorstand bestätigt.

Der Satzungsentwurf befindet sich im Mitteilungsheft!

Motorradhaus Rohé in Konz!

Die gute Adresse, wenn es um Qualitätsfahrzeuge geht:

Moto Guzzi Kardanmaschinen California III, California III Classic, Daytona 1000, Le Mans, Mille GT, 1000 S, Nevada 750, Florida 650 usw.

Alles von Gilera sowie die berühmten Vespa Motorroller, auch Sfera und Quarz; außerdem Aprilia, Zündapp CS 25 und CS 50, Derbi, Puch, Fantic Enduro Caballero 80, 8 kW/11 PS usw.

Seit über 30 Jahren Kfz-Meister

Bekannt für gute Arbeit und prompte Lieferung.

54329 Konz bei Trier

Karthäuser Straße 134 - 138, Telefon (0 65 01) 48 14



Jetzt ist
eine Allianz für Singles
noch mehr wert.

Alles über
individuelle Sicherheiten.
Hier bei
Ihrem Allianz Fachmann.

Allianz 

EINE ALLIANZ FÜR'S LEBEN

Helmut Baer

Generalvertretung der Frankfurter Allianz
Konstantinstr. 30 a - Tel. 06501/2735

54329 Konz

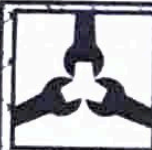
Zu Gast sein in Konz
Zu Gast sein in einem Café

In einem eindrucksvollen Gebäude
in der Schillerstr. 37 - 39
54329 Konz • Tel. 0 65 01 - 21 46

• CAFE •
RAZEN


Wir freuen uns auf Ihren Besuch

*Berthold und Anni RAZEN
sowie Mitarbeiter*



GÜNTER HEIN GmbH

Zaunbau - Groß- und Einzelhandel

Bahnhofstraße 16 • 54329 Konz
Telefon (0 65 01) 30 21 • Telefax (0 65 01) 31 93

IHR Partner für

Weinbergsbedarf

- Weinbergsdrähte aller Stärken
- Stabanker
- Weinbergspfähle
- Drahtspanner
- kompl. Zubehör

Zaunanlagen

- Maschendraht
- Gitterzaun
- Tür- und Toranlagen
- Holzzäune
- Pergolen, Carports
- Rankgitter
- mobiler Bauzaun

Unser Team steht Ihnen für eine
unverbindliche Beratung gerne zur Verfügung.



TG Konz I wieder in der Bezirksliga!

Nach verheißungsvollem Saisonstart und der ermühten Niederlage gegen Post Trier hat es die "Erste" der TG-Basketballer doch noch geschafft: Der Wiederaufstieg in die Bezirksliga ist perfekt!

Eine Klasse, in der sich unsere Damen bereits befinden. Zwar konnten keine Spielerfolge vermeldet werden, jedoch kann man dies in der kommenden Saison auf Grund der gezeigten Leistungen, die teilweise wirklich hervorragend waren, schon erwarten.

Die Herren von TG Konz II waren wohl das Phänomen der B-Klasse: es wurden nämlich die zweitmeisten Körbe erzielt und dennoch kam nicht mehr als der 6. Rang in der Tabelle heraus. Allerdings kann das Wort "Aufstieg" in der kommenden Spielzeit schon in den Mund genommen werden.

Konz III zeigte als neugegründetes Team bereits gute Ansätze. Allerdings konnten gegen starke Gegner auch manchmal hohe Niederlagen nicht vermieden werden.

Höhepunkte der Saison war natürlich der Husarenritt in Gerolstein, wo man 63:62 siegte.

Saisonabschlußstatistiken:

Bezirksliga, Damen

1. Abschlußtabelle:

1. TV Bitburg	14	969:507	26:2
2. Lutzerath	14	900:537	26:2
3. Post Trier	14	739:587	18:10
4. Trimmer SV	14	863:753	14:14
5. Kordel	14	660:670	12:16
6. ETuS Trier	14	603:644	12:16
7. Mariahof	14	487:712	4:24
8. TG Konz	14	391:1223	0:28
9. Wittlich		zurückgezogen	

2. Korbschützen:

1. Fricke	Trimmelt	266 P.
2. Klinzig	ETuS	215 P.
3. Dickertmann	Trimmelt	210 P.
4. Schumacher	Bitburg	200 P.

5. Luban	Kordel	199 P.
...		
19. Holbach	Konz	112 P.

3. 3er-Schützen:

1. Marx	Post	23
2. Krewer	ETuS	12
3. Breuer	Konz	7
Fricke	Trimmelt	7
Wild	Lutze	7
6. Baumgartner	Konz	4

A-Klasse, Herren:

1. Abschlußtabelle:

1. Post Trier	10	779:482	20:0
2. TG Konz I (aufgestiegen)	10	762:601	16:4
3. MJC Trier	10	593:618	10:10
4. TVG Trier V	10	490:605	8:12
5. Kordel	10	426:625	4:16
6. Birkenfeld	10	527:656	2:18

2. Korbschützen:

1. Molz	Post	273 P.
2. Wittschier	MJC	185 P.
3. Kuhn	Post	176 P.
4. Garbach	Konz	167 P.
5. Lenthe	Birkenf.	143 P.
6. Heinz	Konz	123 P.
7. Schlichte	Konz	121 P.
8. Weber	TVG	113 P.
9. Carl	Konz	110 P.

3. 3er-Schützen:

1. Schilz	MJC	15
Wittschier	MJC	15
3. Sauerborn	MJC	12
4. Greis	Konz	9
Rinke	Konz	9
Bambach	Birkenf.	9
Lenthe	Birkenf.	9
8. Fehr	Kordel	8
9. Holbach	Konz	7

B-Klasse, Herren:

1. Abschlußtabelle:

1. Trimmer SV	12	1013:647	24:0
2. ETuS Trier	12	825:738	16:8
3. Gerolstein	12	794:705	14:10
4. Schweich	12	753:769	12:12
5. Bernkastel	12	882:878	10:14
6. Konz II	12	885:846	6:18
7. Konz III	12	514:1065	2:22

2. Korbschützen:

1. Marx	Trimmelt	242 P.
2. Rose	Konz II	200 P.
3. Heiser	Bernkastel	198 P.
Renkes	Schweich	198 P.
5. Meyer	Bernkastel	195 P.

8. Said	Konz II	149 P.
9. Ansorge	Konz II	145 P.

14. Derber	Konz II	126 P.
15. Schoof	Konz II	125 P.

18. Becker	Konz III	110 P.
------------	----------	--------

3. 3er-Schützen:

1. Renkes	Schweich	29
2. Werel	ETuS	27
3. Washington	Gerolstein	17
4. Marx	Trimmelt	16
5. Derber	Konz II	10

8. Schoof	Konz II	8
-----------	---------	---

fit
mit
gemeinsam aktiv

FIT IN DEN SOMMER

MIT BÜCHERN VON INTERBOOK



AKADEMISCHE
BUCHHANDLUNG INTERBOOK

54290 Trier • Fleischstraße 62-65
Tel. 06 51 / 46 04 01



PAPYRUS

Inhaberin Gisela Latapie



Schreibwaren • Zeitschriften
Geschenkartikel • Schulbedarf

54329 Konz • Martinstr. 14 • Telefon 40 66

• Med. Fußpflege • Med. Fußpflege • Med. Fußpflege •

*Schmerzende Füße müssen nicht sein!!!
Komme ins Haus - Anruf genügt*

Rosi Schreiner-Leuck

Im Staden 18 • 54439 Saarburg
Telefon 0 65 81 - 15 51

• Med. Fußpflege • Med. Fußpflege • Med. Fußpflege •



3 x in Konz

Konz, Bahnhofstr. 12
Tel. 2926

Konz-Roscheid
Möwenweg 1
Tel. 7788

Konz-Karthus
Merzlicher Str. 11
Tel. 2995

Inh. Evmarie May



20 Jahre Bogenschießen in der TG

Vor 20 Jahren rief Heribert Jonas zusammen mit seiner Frau Käthe die Bogensportabteilung in der TG ins Leben. Der Vorsitzende der TG, Herr Walfried Heinz, begrüßte und unterstützte diese Abteilungsgründung sehr, so daß sich die neue Abteilung rasch zu einem Aushängeschild des Vereins entwickeln konnte. Dies belegen deutlich die zahlreichen Titel und Vizetitel bei Landesmeisterschaften und auch bei Deutschen Meisterschaften. Auch waren immer wieder Konzer Schützen im Landes- und im Bundeskader vertreten, so auch Käthe Jonas, die sechs Jahre Mitglied des Nationalkaders war und als beste Platzierung einen 12. Platz bei den Weltmeisterschaften 1976 in Genf vorweisen kann.

Auch die guten Platzierungen im letzten Jahr - die Bogensportler der TG stellten zehn Landesmeister und erreichten bei den Deutschen Mei-

sterschaften zweimal Bronze - zeigen, daß die TG eine gute Heimat für die Bogensportler ist. Das Trainingsgelände an der Wiltinger Kupp sucht seinesgleichen in der Region. Im Winterhalbjahr bietet der Verein den Bogensportlern ausreichend Trainingsmöglichkeiten in der Halle, in Zukunft in der neuen TG-Halle. Das Feldbogengelände in Oberemmel, das sich zum größten Teil im Privatbesitz von Heri Jonas befindet, bietet so viele Möglichkeiten, einen Feldbogenkurs zu gestalten, daß der Rheinische Schützenbund in diesem Jahr zum 14. Mal die Ausrichtung der Landesmeisterschaften an die TG vergeben hat. Bereits zweimal konnte die Bogensportabteilung auch die Deutschen Meisterschaften im Feldbogenschießen ausrichten, ein drittes Mal folgt in diesem Jahr. So werden am 28. und 29. August rund 200 Schützen aus dem vereinten Deutschland in Oberem-

mel um den Meistertitel kämpfen, unter ihnen eine ganze Reihe Deutscher Meister und Teilnehmer an Welt- und Europameisterschaften.

Was mit einer kleinen Gruppe unter der Leitung von Heri Jonas 1973 begann, entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einer ansehnlichen Abteilung, die heute rund 60 Mitglieder hat. War Heri Jonas früher alleine als Trainer tätig, so mußte man doch erkennen, daß er im Laufe der Jahre personelle Unterstützung brauchte. Heute arbeiten Jutta Weyand und Erwin Biewer als Übungsleiter mit, so daß weitere Erfolge fast vorprogrammiert sind. Als Abteilungsleiter ging Heri Jonas nach 18 Jahren zum 31. Dezember 1991 "in Pension". In seiner Funktion als Trainer gibt er aber sein Wissen und seine Erfahrung weiter, so daß sich zusammen mit der neuen Abteilungsleiterin Jutta Weyand und mit Erwin Biewer ein gut harmonisierendes Dreiergespann entwickelt hat. Man kann also getrost mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

Jutta Weyand



Seit 40 Jahren Meisterbetrieb in Konz

Elektromeister Günter **Lorenz**

Elektromeister Hans-Günter **Lorenz**

Bahnhofstr. 27 • 54329 KONZ • Tel. 06501/2287

- Elektroinstallationen Altbau - Neubau
- Nachtstrom
- Heizanlagen
- Warmwasser
- Sprechanlagen
- sowie Reparaturen und Beratung

porn

winfried
raum

ausstattermeister

54329 konz, karthäuser straße 61, tel. (065 01) 39 98

- gardinen - dekorationen
- vorhangschienen - rollos
- jalousetten und teppiche
- verlegung von pvc-belägen und teppichböden
- polsterarbeiten
- teppichreinigung
- polstermöbelreinigung



Inhaber: Vittorio Bosco
Granastraße 90
in Konz
Tel.: 0 65 01 / 50 58

Barbara's Blumen-Shop

im Rewe-Center
KONZ

An der Lichtmühle 1



Entwurf

Satzung

der Turngemeinde Konz 1885 e.V.

§ 1 Name und Sitz

1. Der am 29.02.1952 gegründete Verein führt den Namen Turngemeinde Konz 1885 e.V.
Er ist der Nachfolger des 1885 gegründeten Turnvereins Konz und der 1902 gegründeten Turngesellschaft Merzlich-Karthus, die sich 1952 zur Turngemeinde Konz-Karthus 1885 e.V. zusammengeschlossen haben.
2. Der Verein ist Mitglied des Sportbundes Rheinland im Landessportbund Rheinland-Pfalz und der zuständigen Fachverbände.
3. Der Verein hat seinen Sitz in Konz.
4. Er ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Trier eingetragen.

§ 2 Zweck

1. Zweck des Vereins ist die Förderung des Sportes u. der sportl. Jugendhilfe.
2. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes "steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist die Förderung des Sportes und der sportlichen Jugendhilfe.
Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3 Mitgliedschaft

1. Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person werden.
2. Der Verein besteht aus:
 - a) aktiven Mitgliedern
 - b) fördernden Mitgliedern
 - c) Ehrenmitgliedern
3. Wer die Mitgliedschaft erwerben will, hat an den geschäftsführenden Vorstand einen schriftlichen Aufnahmeantrag zu richten. Bei Minderjährigen ist die Zustimmung der gesetzlichen Vertreter erforderlich. Die Aufnahme erfolgt durch den geschäftsführenden Vorstand.
4. Zu den jugendlichen Mitgliedern rechnen Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.
5. Der Gesamtvorstand kann Mitglieder, die sich um den Verein besonders verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern ernennen.

§ 4 Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Tod, Ausschuß oder Auflösung des Vereins.
2. Die Austrittserklärung ist schriftlich an den geschäftsführenden Vorstand zu richten.
Der Austritt ist nur zum Schluß eines Kalendervierteljahres unter Einhaltung einer Frist von 6 Wochen zulässig.

3. Ein Mitglied kann, nach vorheriger Anhörung, vom geschäftsführenden Vorstand aus dem Verein ausgeschlossen werden:
 - a) wegen Nichterfüllung satzungsmäßiger Verpflichtungen oder Mißachtung von Anordnungen der Organe des Vereins
 - b) wegen Nichtzahlung von Beiträgen trotz Mahnung
 - c) wegen eines schweren Verstoßes gegen die Interessen des Vereins oder groben unsportlichen Verhaltens
 - d) wegen unehrenhafter Handlungen.

§ 5 Beiträge

1. Der Verein erhebt Mitgliedsbeiträge, Bearbeitungsgebühren bei Aufnahme sowie Sonderbeiträge für einzelne Abteilungen.
2. Die Mitgliedsbeiträge werden von der Mitgliederversammlung festgelegt. Die Bearbeitungsgebühren und die Sonderbeiträge für einzelne Abteilungen beschließt der Gesamtvorstand, letztere nach Anhörung der betreffenden Abteilung.

§ 6 Stimmrecht und Wählbarkeit

1. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder vom vollendeten 16. Lebensjahr an. Jüngere Mitglieder können an der Mitgliederversammlung und den Abteilungsversammlungen teilnehmen.
Als Vorstandsmitglieder sind Mitglieder vom vollendeten 18. Lebensjahr an wählbar.
2. Bei der Wahl der Jugendvertreter haben alle Mitglieder des Vereins vom 12. bis 21. Lebensjahr Stimmrecht.
Als Jugendvertreter können Mitglieder vom vollendeten 16. Lebensjahr an gewählt werden.

§ 7 Maßregelungen

Gegen Mitglieder, die gegen die Satzung oder gegen Anordnungen der Vereinsorgane verstoßen, können nach vorheriger Anhörung vom geschäftsführenden Vorstand folgende Maßnahmen verhängt werden:

- a) Verweis
- b) angemessene Geldstrafe
- c) zeitlich begrenztes Verbot der Teilnahme am Sportbetrieb und den Veranstaltungen des Vereins.

Maßregelungen sind mit Begründung und Angabe der Rechtsmittel auszusprechen.

§ 8 Rechtsmittel

Gegen eine Ablehnung der Aufnahme (§ 3.3), gegen einen Ausschuß (§ 4.3) sowie gegen eine Maßregelung (§ 7) ist Einspruch zulässig. Dieser ist innerhalb von zwei Wochen - vom Zugang des Bescheides gerechnet - beim Vorsitzenden einzureichen. Über den Einspruch entscheidet der Gesamtvorstand endgültig.

§ 9 Vereinsorgane

Organe des Vereins sind:

- a) die Mitgliederversammlung
- b) der Vorstand
als geschäftsführender Vorstand oder als Gesamtvorstand

§ 10 Mitgliederversammlung

1. Oberstes Organ des Vereins ist die Mitgliederversammlung.
2. Eine ordentliche Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) findet in jedem Jahr statt.
3. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist innerhalb einer Frist von drei Wochen mit entsprechender Tagesordnung einzuberufen, wenn es
 - a) der geschäftsführende Vorstand oder der Gesamtvorstand beschließt
 - b) ein Viertel der stimmberechtigten Mitglieder schriftlich beim Vorsitzenden beantragt hat.
4. Die Einberufung der Mitgliederversammlungen erfolgen schriftlich durch den geschäftsführenden Vorstand unter Angabe von Ort, Zeitpunkt und Tagesordnung. Die Schriftform gilt als gewahrt, wenn die Einberufung in der Vereinszeitschrift oder in der örtlichen Presse bekanntgegeben worden ist. Zwischen dem Tag der Einladung und dem Termin der Versammlung muß eine Frist von 2 Wochen liegen.
5. Mit der Einberufung der ordentlichen Mitgliederversammlung ist die Tagesordnung mitzuteilen. Diese muß folgende Punkte enthalten:
 - a) Entgegennahme der Berichte
 - b) Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
 - c) Entlastung des Gesamtvorstandes
 - d) Wahlen, soweit diese erforderlich sind, insbesondere des Gesamtvorstandes und der Kassenprüfer.
 - e) Beschlußfassung über vorliegende Anträge
6. Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig.
7. Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder gefaßt. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Satzungsänderungen können nur mit einer Mehrheit von Zweidritteln der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.
8. Über Anträge, die nicht in der Tagesordnung verzeichnet sind, kann in der Mitgliederversammlung nur abgestimmt werden, wenn diese Anträge mindestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorsitzenden des Vereins eingegangen sind und der Gesamtvorstand die Aufnahme in die Tagesordnung beschlossen hat.
Dringlichkeitsanträge dürfen nur behandelt werden, wenn die Mitgliederversammlung mit einer Zweidrittel-Mehrheit beschließt, daß sie als Tagesordnungspunkte aufgenommen werden. Ein Dringlichkeitsantrag auf Satzungsänderung bedarf der Einstimmigkeit.
9. Dem Antrag eines Mitgliedes auf geheime Abstimmung muß entsprochen werden.

§ 11 Mitarbeiterkreis

1. Zum Mitarbeiterkreis gehören:
 - a) die Mitglieder des Vorstandes
 - b) die Abteilungsleiter und Mitglieder der Abteilungsvorstände
 - c) die weiteren Mitglieder der Ausschüsse
 - d) Trainer, Übungsleiter, Kursleiter
 - e) Betreuer, Platz/Hauswarte
 - f) Schiedsrichter und Kampfrichter
 - g) Vertreter des Vereins in Fachgremien des Sports auf Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene

- h) Kassenprüfer
- i) Hauptamtliche Mitarbeiter

2. Der Mitarbeiterkreis tritt mindestens einmal jährlich zusammen. Er wird vom Vorsitzenden geleitet.
3. Der Mitarbeiterkreis soll gewährleisten, daß alle im Verein tätigen Mitarbeiter laufend über alle Geschehnisse im Verein informiert werden. Er hat die Aufgabe, bei allen besonderen Maßnahmen und Vorhaben des Vereins beratend mitzuwirken.

§ 12 Vorstand

1. Der Vorstand arbeitet
 - a) als geschäftsführender Vorstand:
bestehend aus:
dem Vorsitzenden,
2 stellvertretenden Vorsitzenden.
Von den stellvertretenden Vorsitzenden ist einer Ressortleiter für Leistungs- und Wettkampfsport.
Der andere ist Ressortleiter für Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport.
dem Schatzmeister
dem sportlichen Leiter
 - b) als Gesamtvorstand:
bestehend aus:
dem geschäftsführenden Vorstand (a))
dem Jugendwart
der/dem Frauenvertreterin/-vertreter
dem Leiter der Öffentlichkeitsarbeit
dem Vertreter für Verwaltungs- und Rechtsangelegenheiten
2. Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende und seine Stellvertreter. Sie vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich wie folgt:
 - a) der Vorsitzende mit Alleinvertretungsbefugnis
 - b) die stellvertretenden Vorsitzenden gemeinschaftlich
3. Die Mitgliederversammlung kann ein Vereinsmitglied, das sich um den Verein in ganz besonderer Weise verdient gemacht hat, zur/zum Ehrenvorsitzenden wählen. Der/dem Ehrenvorsitzenden sollten - neben dem Vorsitzenden - repräsentative Aufgaben übertragen werden.
Sie/er kann an den Sitzungen des geschäftsführenden und des Gesamtvorstandes mit Stimmrecht und an allen anderen Sitzungen der Gremien mit beratender Stimme teilnehmen.
4. Der Ressortleiter für Jugendsport wird in einer gesondert einberufenen Versammlung von der Jugend des Vereins gewählt. (Vgl. § 6, Ziffer 2). Die Wahl bedarf der Bestätigung durch die Mitgliederversammlung.
5. Die weiteren Mitglieder in den Ausschüssen, soweit sie nicht dem Gesamtvorstand angehören, werden vom Gesamtvorstand gewählt.
6. Der Vorsitzende beruft und leitet die Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes und des Gesamtvorstandes. Der Gesamtvorstand tritt zusammen, wenn es das Vereinsinteresse erfordert oder drei seiner Mitglieder es beantragen. Er ist beschlußfähig, wenn die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist. Bei Ausscheiden eines Vorstandsmitgliedes ist der Gesamtvorstand berechtigt, ein neues Mitglied kommissarisch bis zur nächsten Wahl zu berufen.

§ 13 Ausschüsse

1. Für die Bereiche Leistungs-/Wettkampfsport, Breiten-/Freizeit-/Gesundheitssport, Jugendsport, Finanzen und Wirtschaft und Öffentlichkeitsarbeit werden

ständige Ausschüsse gebildet. Diese tagen unter ihren zuständigen Leitern und setzen sich wie folgt zusammen:

a) Leistungs-/Wettkampfsport

Stellvertretender Vorsitzender als Ressortleiter

die Abteilungsleiter(innen) für
Leistungs-/Wettkampfsport oder ihre Vertreter(innen)
Sportlicher Leiter (hauptamtlich)
Frauenvertreterin/-vertreter
Beauftragter Ausbildung und Bildung
Ressortleiter für Breiten-, Freizeit-, Gesundheitssport und Jugendsport

b) Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

Stellvertretender Vorsitzender als Ressortleiter

die Abteilungsleiter für
Breiten-, Freizeit-, Gesundheitssport
Beauftragter Bildung und Ausbildung
Beauftragter für Freizeit/Kultur
Sportlicher Leiter (hauptamtlich)
Frauenvertreterin/-vertreter
die Ressortleiter für Leistungs-/Wettkampfsport/Jugendsport

c) Jugendsport

Jugendwart als Ressortleiter

Jugendwarte oder -sprecher der Abteilungen
3 Vertreter der Sportjugend
(werden von der Jugendversammlung gewählt)
Frauenvertreterin/-vertreter
die Ressortleiter/in
Leistungs-/Wettkampfsport
Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

d) Finanzen/Wirtschaft

Schatzmeister als Ressortleiter

4 weitere Mitglieder

e) Öffentlichkeitsarbeit

Leiter der Öffentlichkeitsarbeit als Ressortleiter

Pressewarte der Abteilungen

2. Der Gesamtvorstand kann bei Bedarf auch für sonstige Vereinsaufgaben Ausschüsse bilden, deren Mitglieder er beruft.
3. Die Sitzungen der Ausschüsse erfolgen nach Bedarf und werden durch die zuständigen Leiter einberufen.
4. Die Mitglieder des Gesamtvorstandes, soweit sie den einzelnen Ausschüssen nicht angehören, können an allen Ausschusssitzungen teilnehmen.
5. Die hauptamtlichen Mitarbeiter des Vereins können an allen Sitzungen des Gesamtvorstandes und der Ausschüsse teilnehmen.

§ 14

Abteilungen/Kurse

1. Für die im Verein betriebenen Sportarten bestehen Abteilungen oder werden im Bedarfsfalle durch Beschluß des Gesamtvorstandes gegründet.
2. Die Abteilung wird durch ihren Leiter/Leiterin, den/die Stellvertreter/in oder Mitarbeiter/innen, denen besondere Aufgaben übertragen sind, geleitet.
3. Abteilungsleiter(in), Stellvertreter(in) und Mitarbeiter/innen) werden von der Abteilungsversammlung gewählt. Die Abteilungsleitung ist gegenüber den Organen des Vereins verantwortlich und auf Verlangen jederzeit zur Berichterstattung verpflichtet.
4. Die Abteilungsversammlung findet mindestens einmal jährlich statt.
5. Neben dem Sportbetrieb in Abteilungen werden vom Verein Sportkurse durchgeführt. Über die Einrichtung von Sportkursen und, soweit Bedarf besteht, für die Bestimmung der Kursleiter entscheidet der geschäftsführende Vorstand. Dies gilt auch für die Bestimmung eines Sprechers der Kurse in den Gremien des Vereins, insbesondere in den betreffenden Ausschüssen.

§ 15

Protokollierung der Beschlüsse

Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung, des geschäftsführenden Vorstandes, des Gesamtvorstandes, der Ausschüsse sowie der Jugend- und Abteilungsleiterversammlungen ist jeweils ein Protokoll anzufertigen, das vom Versammlungsleiter und dem von ihm bestimmten Protokollführer zu unterzeichnen ist.

§ 16

Wahlen

Die Mitglieder des Gesamtvorstandes, die Abteilungsleiter und -mitarbeiter, die weiteren Mitglieder in den Ausschüssen sowie die Kassenprüfer werden auf die Dauer von vier Jahren gewählt. Sie bleiben solange im Amt, bis der Nachfolger gewählt ist. Wiederwahl ist zulässig.

§ 17

Kassenprüfung

Die Kasse des Vereins sowie die Kassen der Abteilungen werden in jedem Jahr durch zwei von der Mitgliederversammlung des Vereins gewählte Kassenprüfer geprüft. Die Kassenprüfer erstatten der Mitgliederversammlung einen Prüfungsbericht und beantragen bei ordnungsgemäßer Führung der Kassengeschäfte die Entlastung des Schatzmeisters. Für die Kassenprüfer sind zwei Stellvertreter zu wählen.

§ 18

Ordnungen

1. Zur Durchführung der Satzung gibt sich der Verein eine Geschäftsordnung, eine Finanzordnung sowie eine Ordnung für die Benutzung der Sportstätten und weiteren Einrichtungen. Die Ordnungen werden vom Gesamtvorstand mit einer Zweidrittel-Mehrheit beschlossen.
2. Die Jugendordnung wird von der Jugendversammlung (§ 8.2 und § 12.4) beschlossen (Mehrheit von Zweidritteln der anwesendstimmberechtigten Jugendlichen). Sie bedarf der Bestätigung durch den Gesamtvorstand, wobei Ziff. 1, Satz 2 gilt.

§ 19

Auflösung des Vereins

1. Die Auflösung des Vereins kann nur in einer zu diesem Zweck einberufenen außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen werden.
2. Die Einberufung einer solchen Versammlung darf nur erfolgen, wenn es
a) der Gesamtvorstand mit einer Mehrheit von Dreiviertel aller seiner Mitglieder beschlossen hat, oder
b) von Zweidrittel der stimmberechtigten Mitglieder des Vereins schriftlich gefordert wurde.
3. Die Versammlung ist beschlußfähig, wenn mindestens 50 % der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Die Auflösung kann nur mit einer Mehrheit von Dreiviertel der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden. Die Abstimmung ist namentlich vorzunehmen.
Sollten bei der ersten Versammlung weniger als 50 % der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sein, ist eine zweite Versammlung einzuberufen, die dann mit einer Mehrheit von Dreiviertel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlußfähig ist.
4. Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt sein Vermögen an die Stadt Konz mit der Zweckbestimmung, daß dieses Vermögen unmittelbar und ausschließlich zur Förderung des Sports verwendet werden darf.

Die vorstehende Satzung wurde von der Mitgliederversammlung
am _____ genehmigt.

Ort und Datum

Unterschrift

Der Übungsplan
wird zur Zeit völlig neu überarbeitet
und geht Ihnen rechtzeitig vor
Beginn der Sommerferien zu!

Menschenkinder: Sieht so die Zukunft aus?



Weltweit leben 100 Millionen Kinder auf der Straße. Kinder ohne Kindheit, ohne Hoffnung, ohne Zukunft. Geben Sie diesen Kindern eine Zukunft. Unterstützen Sie unsere Aktion Partner für Kinder in Afrika, Asien und Lateinamerika.



DEUTSCHE WELTHUNGERHILFE
Spendenkonto Sparkasse Bonn: 111

Einzahlungen bei allen Postämtern Sparkassen und Banken
Deutsche Welthungerhilfe · Adenauerallee 134 · 5300 Bonn 1 · Tel: 0228/22880



Bitte senden Sie mir Unterlagen zu Ihrer Aktion „Partner für Kinder“

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____



Konzer Bundesliga-Karateka auf Platz zwei

Überraschend starkes Abschneiden in Ingolstadt - Play offs um DM-Titel in Reichweite

Aus Trierischer Volkstreuhand, Nr. 64
Mittwoch, 17. März 1993

Am ersten Wettkampftag der Karate-Bundesliga Süd im bayerischen Ingolstadt verbuchte die Mannschaft der TG Konz einen glänzenden Start. Wurde der Klassenerhalt in der Vorsaison gerade eben noch geschafft, konnten sich die Kämpfer um Trainer Dietmar Spang inzwischen erheblich steigern und so zur Überraschung aller teilnehmenden Mannschaften nach fünf Kämpfen den hervorragenden zweiten Tabellenplatz einnehmen.

Maßgeblich zum Erfolg beigetragen haben auch die drei Nationalkaderathleten aus Luxemburg, Leo u. Dino Salvatore sowie Chrisitan Schaack. Die Kämpfer aus Luxemburg erwiesen sich als "Volltreffer", zumal sie insbesondere gegen Top-Karatekas aus Nürnberg oder Oberursel immer wieder die entscheidenden Punktgewinne verbuchen konnten. Die mannschaftliche Geschlossenheit und das ausgeglichene Leistungs-niveau innerhalb der Mannschaft lassen daher für den zweiten Bundesliga-Kampftag Ende April in Karlsruhe weitere Steigerungen erwarten.

Sollte es gelingen, in den drei noch ausstehenden Mannschaftskämpfen zwei Punkte zu er-

kämpfen, so winkt den Konzer Karatekas die Teilnahme an der deutschen Mannschaftsmeisterschaft im Mai, wenn die jeweils drei Erstplatzierten der Bundesliga Nord und Süd in den Play offs um den Titel kämpfen.

Ein Wermutstropfen trübte dennoch die Freude der Konzer Mannschaft. Armin Mohr wurde nach einem schweren Kopftreffer mit einem Jochbeinbruch in das Ingolstädter Krankenhaus eingeliefert und fällt damit für den Rest der Saison aus. Für die ohnehin kleine Mannschaft ein herber Verlust. Für die TG Konz kämpften: Leo Salvatore, Markus Kiefer, Dino Salvatore, Christian Schaack, Andreas Goczuk, Harald Felzen und Armin Mohr.

Die Veranstaltung fand am 13.3.93 statt.

Drei Niederlagen der Konzer Karatekas

Die Verletzung von Armin Mohr war eine der Ursachen für die drei knappen Niederlagen der

Konzer TG-Karatekas am vorletzten Bundesliga-Kampftag in Karlsruhe. Gegen Gastgeber Karlsruhe verlor die Mannschaft der TG Konz in Unterbewertung mit 2 : 3. Mit den selben Ergebnissen unterlagen die Konzer auch den Karatekas aus Saarbrücken und Ludwigshafen. Durch diese Niederlagen verpaßten die TG-Kämpfer die Play-off-Runde der Bundesliga. Den Klassenerhalt hatten sie bereits einen Kampftag zuvor gesichert.

Die Veranstaltung fand am 24.4.93 statt.

Am Wochenende (13./14.5.) findet in Villingen die diesjährige deutsche Jugend- und Junioren-Meisterschaft statt.

Unter Betreuung von Dietmar Spang und Markus Kiefer werden antreten: Mathieu Rhandelle, Malte Geuting und Maxime Müller (Berache, Kata und Kumite).

Des weiteren hatten sich bei der Landesmeisterschaft folgende weibl. Jugendliche platziert: Jerry Dusemund, Denise Noe und Marion Frankort. Wir hoffen auf eine erfolgreiche Teilnahme.

Elmar Gerhartz



Ihr Glasspezialist
Glas Bär

Inl. Christoph u. Josef Bai

Fachbetrieb für

- Spiegel
- Ganzglasanlage
- moderne Bauverglasung
- Isolierverglasung
- Blei- und Eloxalverglasung

54329 KONZ
Karthäuser Straße 112
Telefon (0 65 01) 58 07
Telefax (0 65 01) 44 50

Basteln - Ihr Hobby?

Dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse!
- Riesenauswahl auf zwei Etagen -

Sämtliches Zubehör für:

Seidenmalerei - Hinterglasmalerei - Trockengestecke
Puppenbasteln - Modellieren - Aquarellmalerei

Konzer
Papiermarkt GmbH

Schulbedarf - Schreibwaren - Bürobbedarf
Zeichenbedarf - Spielwaren - Bastelbedarf

54329 Konz, Römerstraße 74, Telefon 06501/3025

Karate-Freizeitgestaltung

Für Karfreitag (9.4.93) lud Trainer Dietmar Spang zu einer Wanderung ein. 14 Kinder und Jugendliche trafen sich um 9.30 Uhr am Konzer Marktplatz, von wo wir in Richtung Tawern aufbrachen. Nach dem Besuch des Tempelbezirks nahmen wir unser Mittagessen bei der Grillhütte im Mannebacher Tal ein.

Dort hatten wir Gelegenheit zu gemeinsamen Spielen, woran sich alle erfreuten.

Der weitere Weg führte uns über Wawern an der Saar entlang nach Konz zurück.

Alle waren nach diesem 20-km-Marsch erschöpft, außer unserem Trainer, der uns dann in Konz ein Eis spendierte. (Schade eigentlich nur, daß die Erwachsenen durch Abwesenheit glänzten!).

Maxime Müller, Rhandelle Mathieu, Malte Geuting.

Elmar Gerhartz

Kinder- und Jugendlehrgang Treis/Karden

Mit dem ersten diesjährigen Kinder- und Jugendlehrgang, der vom 07. - 08. Mai in Treis/Karden stattfand, stellt sich der Landesjugendvorstand vor.

Mit vorbereiteten Kennenlernspielen wärmten wir uns für die folgende Kata- und Kumiteeinheit auf, die unter der Leitung von Martin Hartung und Frank Esser stattfand. Im direkten Anschluß folgten dann Theorie und Praxis der Selbstverteidigung, die von Manuela Klar durchgeführt wurde.

Mit vierzehn Kindern und Jugendlichen, sowie mit Trainer Dietmar Spang und unserer neuen Jugendleiterin Brigitte Valerius reisten die jungen Karate-Sportler am Samstagmorgen an

und nahmen die Gelegenheit wahr, neben intensivem Training neue Kontakte zu knüpfen. Bevor wir die zweite Trainingseinheit starteten, die sich wie die erste in Komitee, Kata sowie Selbstverteidigung gliederte, stärkten wir uns mit leckerem Geburtstagskuchen von unserem Geburtstagskind Maxime Müller.

Nach der letzten Trainingseinheit, die am Sonntagmorgen um 12.30 Uhr endete, führen wir wieder Richtung heimwärts (Heimat). An dieser Stelle möchten wir uns noch ganz herzlich bei unseren engagierten Eltern und Fahrern Nico Müller, Klaus Mathieu und Fam. Hein bedanken, die durch ihre Mithilfe, die Teilnahme solcher Lehrgänge mit uns ermöglichten.

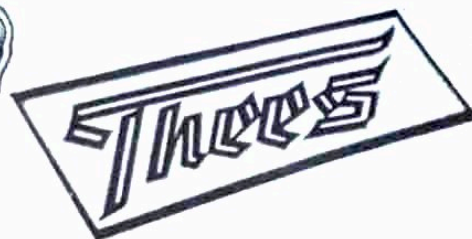


Matthias Weirich

Bauunternehmung

Emil-von-Behring-Str. 1
54329 KONZ

*Ausführung von
Erd-, Maurer-, Beton-
und Abbrucharbeiten,
Stahlbeton
schneiden und bohren.*



**Bekannt
für Qualität und Frische**

Metzgerei
EDUARD THEES
Granastr. 48 • 54329 Konz

Schuhmacherei Gravurservice Schlüsselservice

- **Schuhreparaturen**
schnell und preiswert
- **Schlüsselanfertigung**
Sofortdienst
- **Gravurarbeiten**
auf Kunststoff und Metall
- **Schleifarbeiten**
Scheren und Tafelmesser (auch Wellenschliff)

Inh. Edgar KARL • Schuhmachermeister
Bahnhofstr. 30a • 54329 KONZ

Müller Werner

Theodor-Heuss-Str. 2 • Tel. 0 65 01 / 32 80
54329 Konz

"Spezialitäten" aus der Fleischerei
Bekannt für Schwenk-Spießbraten
Fleisch- und Wurst von Deutschen Bauern



BESTATTUNGSMUSEUM POLSTEREI

Walter Schlegel

54329 KONZ • Wiltinger Straße 22 • Telefon 06501/2190
54441 KANZEM • Im Riethgarten 14 • Telefon 06501/16492



Restaurant »Akropolis«

Theodor-Heuss-Str. 4
54329 Konz
Tel. 06501-7797

Elektro Kugel GmbH



Hausgeräte
Elektrogeräte
Elektroinstallation
HiFi-Anlagen
SAT-Anlagen
Fernsehen
Service
Video

5503 Konz • Granastraße 15 • Tel. 0 65 01/30 04

ZWEIRAD KARL

- Verkauf von Markenfahrrädern
- Service
- Wartung
- Radfinanzierung
- neue Mountainbike-Vertretungen
- Inzahlungnahme
- Radreisenagentur
- tolle Angebote

z. B. Muddy Fox, vollgefedertes
Mountainbike für 1185,-

ZWEIRAD KARL
Räder, die ankommen

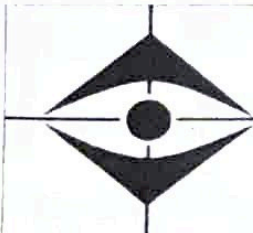
Karthäuser Str. 23
54329 Konz
Tel. 06501/3536
Fax 06501/7040



VERTRAUEN
BEIM BAUEN

Stahlbeton- und
Brückenbau
Rohrdurchpressungen
Rammarbeiten
Tiefbau

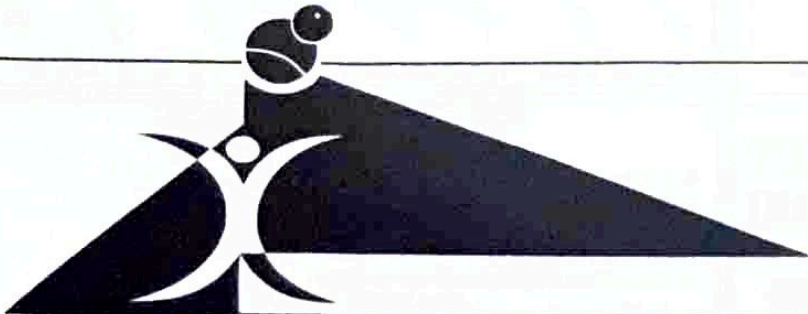
5513 Tawern
Telefon (0 65 01) 9 36 80
Telefax (0 65 01) 93 68 22



OPTIK
KRANZ

*Kleider machen Leute...
OPTIK KRANZ macht Gesichter*

54329 KONZ • Granastr. 38
Tel. 06501/5615



FREIZEIT - TREFF KONZ
54329 KONZ Am Kirschberg ☎ 06501-4709

- Tennis
- Squash
- Fitness
- Gymnastik
- Kegeln
- Restaurant



450 Teilnehmer beim 11. Konzer 10 km Straßenlauf
Gernot Dern und Monique Modert Sieger

Über eine quantitativ und qualitativ gleichermaßen gute Besetzung konnte sich die Leichtathletik-Abteilung der TG Konz bei ihrem 11. Straßenlauf, dem sogenannten »Schnellen Konzer« freuen. 313 »Finisher« im Hauptlauf, dazu mehr als 100 Teilnehmer im Rahmenprogramm, einem 5 km-Jedermannslauf und den beliebten 1 km-Schülerläufen; durch letzteren wird der laufensche Nachwuchs behutsam an größere

(oder besser längere) Aufgaben herangeführt. Bei den Männern setzte sich gleich zu Beginn eine Dreiergruppe mit dem späteren Sieger, Gernot Dern, sowie Volker Werner und Tenhues Gladstone ab; kurz hinter ihnen der eigentliche Favorit Rainer Müller von der SV Saar 05 Saarbrücken, der jedoch noch an den Nachwirkungen einer gerade überstandenen Krankheit litt. Der für den TV Waldstraße Wiesbaden starten-

de Trierer Dern gewann schließlich in guten 32:02 min., gefolgt von den drei vorerwähnten Athleten, in der genannten Reihenfolge. Bei den Frauen gewann die Luxemburgerin Monique Modert, fast schon »Seriensiegerin« in Konz, in 38:58 min. Dabei konnten sich die einheimischen Läuferinnen Agathe Thelen (LG Langsur) als Zweitplatzierte und die Dritte, Heidi Schneider (LT-FSV Ralingen) sicher auf Di-

stanz halten. Genaugenommen liefen die Sieger Streckenrekorde. Das verwundert zunächst, wenn man weiß, daß David Renneisen hier schon 29:24 min. lief und Modert Landsmännin Christine Metz 1991 mit 36:22 min. gestoppt wurde.

Erklärung: Dern und Modert dürfen sich als Inhaber der Streckenrekorde titulieren, weil die mittlerweile völlig verkehrsfreie Strecke erstmals nach den Regeln des internationalen Leichtathletikverbandes exakt vermessen war. Allerdings hat sich die ursprüngliche Streckenlänge nur geringfügig verändert. Bessere Siegerzeiten wurden wohl eher durch »pünktlich« zum

Start aufgekommene sommerliche Temperaturen, begleitet von teilweise starkem Wind, verteilt. Besonderheit in Konz seit mehreren Jahren: der Bio-Ecke zum Auffüllen der Depots entleerter Läufermuskulatur. Von den Läufern wird sie dankbar angenommen und ist auch bei üppigem Angebot stets schnell »leergeputzt«.

Klassensieger

Männer: MHK Volker Werner (TVG Trier) - 32.16, M 30 Gernot Dern (TV Waldstr. Wiesbaden) 32.02, M 35 Heribert Schwarz (LT-FSV Ralingen) 34.15, M 40 Peter Jäger (SV Tawern) 34.42, M 45 Aloys Kirsch (RBVAP Spirdon) (35.36) 28.03, M 50 Theo De Jager (Road

Runner Echternach) 38.03, M 55 Günter Nixdorf (TSV Bullay-Alf) 40.26, M 60 Hans Both (SG-TRI Prüm) 41.05, M 65 Johann Möglin (TVG Trier) 54.04

Frauen: WHK Andrea Manz (LT Spfr. Mertesdorf) 42.20, W 30 Sybille Lottritz (LT Spfr. Mertesdorf) 43.58, W 35 Monique Modert (Road Runner Echternach) 38.58, W 40 Agatha Thelen (LG Langsur) 39.48, W 45 Elfi Dewald (PST Trier) 40.48, W 50 Christel Reh (TUS Mosella Schweich) 58.30, W 55 Regina Sohn (LT Spfr. Mertesdorf) 48.12, W 65 Ria Broners (TC Tonsdorf) 51.21

bbk

**BAUMARKT
FLIESEN
BAUSTOFFE
MARMOR**

BAU • BEDARF • KONZ

Konstantinstr. 56 - 58 54329 Konz

Tel. 06501/2025 — Fax. 06501/2027

Holz- und Kunststoff-Fenster



innenausbau
treppen • türen
verglasung

**riehm+sohn
schreinerei**

54329 konz • albanstr. 19 • tel. 06501/2203

Rund um's



ALLES IN
Ihr Vorteil
EINER HAND



Neue Audi und Volkswagen
Jahres- u. Direktionswagen
Top-Gebrauchtwagen

Ersatzteile Zubehör Kundendienst
Finanzierung Versicherung Leasing

Leichtathletik-Rückblick

1992 war das Jahr der Verletzungen bei den Leichtathleten der TG. Gelang es Thorsten Weires im Januar noch den Rheinland-Pfalz- und Rheinland-Meister-Titel im Hochsprung der männl. Jugend B in der Halle mit übersprungenen 1,95 m zu erringen und auch bei den Westdeutschen Hallenmeisterschaften noch einigermaßen mitzuspringen, hier belegte er als B-Jugendlicher im A-Jugendfeld den 6. Platz mit übersprungenen 1,90 m, so war bei der Bahneröffnung im Moselstadion aber schon alles gelaufen, hier übersprang er noch einmal 1,90 m und das war's dann für 1992.

Eine Knieverletzung zwang ihn, das Training zu verringern, aber auch das half nichts, er mußte den Arzt aufsuchen und sogar ins Krankenhaus. Im Herbst begann er erneut mit leichtem Training und konnte beim ersten Kader-Training, in den er trotz seiner Verletzung berufen wurde, eine beachtliche Form vorweisen. Alle waren voller Hoffnung für die Hallen-Wettkämpfe, als eine erneute Verletzung am rechten Knie eine Meniskus-Operation erforderlich machte. So war auch die Hallen-Saison 1992/1993 gelaufen.

Winfried Weires, dem Vater von Thorsten, ging es nicht viel besser. Bei den Rheinland-Senioren-Meisterschaften wurde er 3facher Rheinland-Meister in den Sprintstrecken 100 m, 200 m und 400 m. Trotz einer Fußverletzung fuhr er zu den Deutschen Senioren-Meisterschaften. Wie erwartet war die Verletzung so schmerzhaft, daß außer einem 7. Platz im 200-m-Lauf in 24,90 sek., im Vergleich zu Trier, wo er die 200 m in 24,22 sek. durchlief, keine Endlaufteilnahme

möglich war. Nun zu den Hammerwerfern: Hier gab es keine Verletzungen und somit nur gute bis sehr gute Ergebnisse.

Michael Riehm wurde Rheinland-Meister der Schüler M 14 mit 44,80 m. Den 3. Platz belegte Rüdiger Schlegel mit 34,88 m.

Bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften belegte Michael Riehm mit 45,66 m den 3. Platz u. Rüdiger Schlegel kam auf Platz 5 mit 37,86 m. Mit diesen Leistungen kamen beide in die Deutsche Bestenliste und wurden mit der DLV-Nadel ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

Weishaupt



Michael Riehm (links) und Rüdiger Schlegel wurden mit der Bestennadel des DLV ausgezeichnet.

Verleihung der Sport- und Leichtathletikabzeichen 1992

Die Idee des Deutschen Sportabzeichens ist nun mittlerweile 80 Jahre alt, und auch die Turngemeinde Konz-Karhaus unterstützt diesen sinnvollen Gedanken schon sehr lange. In dem vergangenen Jahr waren es wieder 41 Sportlerinnen und Sportler, die ihr Sportabzeichen bei der TG Konz-Karhaus ablegten.

Die Sportabzeichenprüfer Simone Thul und Winfried Weires freuten sich, am vergangenen

Donnerstag, dem 18. März, besonders auch noch 9 Leichtathletikabzeichen zu verleihen.

Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Sprung und Schwimmen bilden die fünf Gruppen, in denen jeder alternativ eine bestimmte Vorgabe erzielen muß - es kommt also nicht nur auf eine einzelne Sportart an, sondern die Vielseitigkeit eines jeden soll unter Beweis gestellt werden. Die Prüfungen erfolgten in Bronze, Bronze mit

Silberkranz, Silber und Gold, gestaffelt nach Alter bzw. Anzahl der Wiederholungen.

Geehrt wurden:

Deutsches Sportabzeichen

für Schüler:

BRONZE: Andreas Duhr, Philipp Neurath, Jörg Skalbania (2), Marco Weires (4)

SILBER: Daniel Frentzen

für Jugendliche:

BRONZE/SILBERKRANZ: Dirk Otto

SILBER: Thorsten Weires

für Erwachsene:

BRONZE: Sabine Artinger, Vera Schöpgens, Simone Thul (3)

SILBER: Birgitt Wünsch, Waltraud Skalbania (3), Gertrud Weires (4)

GOLD: Maria Crumbach, Heide Theis, Christine Hoellen (2), Karin von Winklewski (3), Gisela Hertel (7), Henriette Fuchs (19)

BRONZE: Bernd Hähndel (2), Andreas Mangerich (2), Thomas Reuter (6)

GOLD: Franz-Josef Kisegi, Manfred Sprünker, Erwin Altenhofen (2), Walter Mangrich (2), Ekehard Neurath (2), Alfred Ebeling (3), Günter Frentzen (4), Wolfgang Skalbania (4), Jens Meister (5), Winfried Weires (5), Rainer Frick (6), Wolfgang Hertel (7), Ferdinand Wecker (7), Erwin Schuh (8), Herbert Fischer (10), Hermann Schmitz (14), Karl-Josef Weishaupt (20), Klaus Borsch (24), Leo Musti (27), Peter Hähndel (28)

Leichtathletikabzeichen

BRONZE: Florian von Winklewski

SILBER: Natalie Böhmfeldt, Jan Böhmfeldt, Ansgar Hertel

GOLD: Nicole Böhmfeldt, Dirk Otto, Hermann Schmitz, Jörg Skalbania, Ferdinand Wecker

Weitere Informationen erhalten Sie bei unserer Geschäftsstelle unter Tel.: 06501/2243 oder bei Simone Thul (Tel.: 06501/15894) bzw. Winfried Weires (Tel.: 06501/4235).



Verleihung der Sport- u. Leichtathletikabzeichen 1992

Paris-Marathon am 25.04.93

Ein Beitrag von Frank Scheuer.

gesendet am: 25.04.93 um 17.45 Uhr in Top Sport/RPR

Musik, Trubel, Volksfeststimmung - tausende von Zuschauern hinter den Absperrgittern auf den Champs Elysees. Um Punkt 9 Uhr fiel der Startschuß. Rund 15.000 Läufer aus 45 Ländern machten sich auf den 42,195 Kilometer langen Kurs. Der 17. Paris-Marathon führte über den Place de la Concorde, über die Bastille in Richtung Pferderennbahn de Vincennes, etliche Kilometer entlang der Seine. Ziel war die Avenue Foch, eine der großen Seitenstraßen, die in den sternförmigen Platz am Arc de Triomphe mündet. Hinter Italien stellte Deutschland heute mit 365 Läufern die zweitgrößte ausländische Marathongruppe. Am Start auch sechs Läufer der TG Konz.

Schnellster im Konzer Marathon-Sextett war Uwe Lellinger. Er bewältigte die 42-Kilometer-Strecke in 3 Stunden 10 Minuten und 8 Sekunden. Dahinter als beste Frau im Konzer-Team Gaby Brech mit 3 Stunden 32 Minuten. Zeitgleich in 3.51.51 liefen Iris Jäger und Manfred Scheuer über die Ziellinie. Schließlich Doris Heckel - sie brauchte 4 Stunden und 24

Minuten vom Start bis ins Ziel. Für einen Konzer Läufer gab es allerdings ein frühes Aus. Nach zwei Kilometern erlitt er eine Oberschenkelzerrung. - Schnellster Deutscher übrigens: Martin Grüning - in 2.18,21 kam er als 35. ins Ziel

Im Zieleinlauf teils lustige, bizarre und auch weniger schöne Bilder.

Einige schleppen sich mit letzter Kraft über die Linie, torkeln durch die Zielkanäle, um ihre Medaille noch umgehängt zu bekommen, müssen von Sanitätern auf der Bahre weggetragen werden, weil sie vor lauter Erschöpfung kaum noch stehen können. Einige Läufer waren wohl auch mit dem falschen Schuhwerk unterwegs. Sie legten die letzten hundert Meter auf Socken zurück, die Laufschuhe unter den Arm geklemmt. Sechs Stunden nach dem Startschuß wird das Ziel geschlossen. Wer dann immer noch auf der Strecke ist, dürfte ziemlich Probleme mit dem Panzer Verkehr bekommen.

Was bleibt nach dem 17. Paris-Marathon sind tausende von Plastikumhängen, Wasserbecher, leere Elektrolytdosen und Apfelsinenschalen. Für die Pariser Stadtreinigung fängt jetzt die Arbeit an.

Aus Paris Frank Scheuer für Radio RPR.



Grenzlandrunde '93: Konzer Wasserballer eröffneten mäBig!

Die TG Konz-Karthus nahm Anfang Januar in Dudelange am Auftaktspiel der diesjährigen Grenzlandrunde im Wasserball gegen die SG Luxemburg-Dudelange teil.

Nachdem die Konzer Spieler im letzten Jahr noch den undankbaren vierten Platz belegten, hatte Trainer Josef Freudenreich mit einer Platzierung "unter den ersten Drei" die Marschroute für dieses Jahr klar festgelegt. Anscheinend war dieser psychische Druck für die Mannschaft zu groß, denn das erste Auftaktspiel gestaltete sich in den ersten beiden Spielvierteln aus Konzer Sicht bestenfalls als nervöses Geplänkel. Die luxemburger Spielgemeinschaft

dagegen verwandelte fast jeden Angriff in ein Tor, so daß man nach der ersten Spielhälfte mit 13:4 schon fast hoffnungslos ins Hintertreffen geraten war.

Doch die bestens eingestellten heimischen Wasserballer fanden ihre Nervenstärke wieder und lieferten ein kämpferisch starkes drittes Viertel, in dessen Verlauf sich beide Teams nichts schenken. Man trennte sich mit ausgeglichenen 4:4.

In der letzten Spielzeit liefen die Konzer zur Hochform auf und gaben der gegnerischen Mannschaft, die der kräftezehrenden Überlegenheit der ersten Spielhälfte nun unüberseh-

bar Tribut zollten, keine Möglichkeit zum Luftholen. Sie erspielten sich eine Vielzahl von Torchancen, die vor allem von der rechten Sturmspitze Stefan Petri in Treffer umgemünzt wurden. Der 19:13-Endstand bedeutete für Konz zwar zweifachen Punktverlust, aber die Überlegenheit des letzten Viertels gibt der Mannschaft mit Sicherheit das nötige Selbstvertrauen, die weiteren Spiele der Grenzlandrunde '93 mit der nötigen Courage anzugehen.

Es spielten für Konz: Freudenreich J., Gotthard, Steffen, Molter, Esch, Ostlender, Lehnert, Freudenreich M., Friedmann, Ninke, Petri.

Text: A. Bartholome

Zwei SSV- sowie ein WTV-Sieg Bilanz des Konzer Langstreckenschwimmens

Bereits zum fünften Mal in Folge gab sich Ende Januar im Konzer Hallenbad die Schwimmerelite des Bezirks Trier die Klinke in die Hand. Man nutzte die von der Schwimmabteilung der TG Konz-Karthus gebotene Möglichkeit, die nur relativ selten ausgeschriebene Langstrecke über die klassische olympische Distanz zu bewältigen.

Über 1500 m Freistil der Herren siegte Frank Hole vom SSV Trier in 18:53 Minuten vor Michael Kugel vom Gastgeber TG Konz-Karthus, dem mit 19:45 Minuten eine fantastische Bestzeit gelang.

Beiden Damen belegte Dörthe Stalman, ebenfalls vom SSV Trier, über 800 m Freistil in genau 11:00 Minuten Platz 1. Es folgten Natascha Raab vom PSV Wengerohr auf Rang 2 und Sandra Wolff von der TG Konz-Karthus auf Rang 3.

Die 400 m Lagen der Männer gewann Altmeister Axel Simonis in 5:01 Minuten vor dem Konzer Alexander Sprünker.

Platzierungen:

800 m Freistil/Damen: 1. Dörthe Stalman 11:00,7 Min. SSV Trier, 2. Natascha Raab 11:14,1 PSV Wengerohr, 3. Sandra Wolff 11:19,1 TG Konz-Karthus, 4. Annick Feller 11:29,2

Konz, 5. Beate Possardt 11:30,6 Wittlicher TV, 6. Sylvia Mackenberg 12:06,1 Konz, 7. Susanne Braun 12:14,7 Wengerohr, 8. Cornelia Carl 12:40,3 Konz, 9. Melanie Riske 12:44,2 Konz, 10. Eva Trauden 13:19,2 Konz, 11. Silvia Rump 13:32,1 Konz, 12. Susanne Vacek 13:59 Konz, 13. Kerstin Klein 14:29,3 Wengerohr, 14. Eva-Marie Vacek 15:00,8 Konz, 15. Stefanie Lorig 15:06,8 Konz, 16. Nadine Schuprass 15:54,3 Wengerohr

1500 m Freistil/Herren: 1. Frank Hole 18:53,3 Trier, 2. Michael Kugel 19:45,9 Konz, 3. Stefan Laudwein 19:55,4 Wittlich, 4. Thomas Weinandy 20:29,9 Trier, 5. Matthias Ferber 21:01,7 Trier, 6. Nadim Behnam 21:02,7 Trier, 7. Christoph Lehnert 21:23,7 Trier, 8. Marcel Brech 21:24,5 Konz, 9. Peter Alt 21:35,6 Wittlich, 10. Jan Hoffmann 21:58,8 Wengerohr, 11. Robert Detering 22:10,7 Konz, 12. Jens Huppers 23:25,3 Wengerohr, 13. Stefan Palzer 24:08,8 Trier, 14. Wolfgang Kugel 24:41,6 Konz, 15. Volker Schuh 24:46,4 Trier, 16. Thomas Heckel 25:08,0 Konz, 17. Michael Schaff 25:11,8 Trier, 18. Michael Ehlen 25:23,8 Wengerohr, 19. Thomas Schuprass 25:57,0 Wengerohr, 20. Patric Klink 26:32,9

400 m Lagen/Herren: 1. Axel Simonis 5:01,0 Wittlich, 2. Alexander Sprünker 5:46,8 Konz, 3.

Michael Faatz 6:09,2 Trier, 4. Dirk Schroeder 6:27,3 Trier

Fitness ist...



... immer oben zu schwimmen

fit mit
gemeinsam aktiv

Weibliches Staffelleckblatt weiterhin auf Erfolgskurs

Zu den diesjährigen Rheinland-Pfalz-Staffelmeisterschaften hatten 17 Vereine aus dem gesamten Einzugsgebiet 162 Meldungen abgegeben. Die Schwimmabteilung der TG Konz-Karthus war mit acht Staffeln mit von der Partie.

Die 4 x 100 m Bruststaffel der Damen bewies in der altbewährten Aufstellung Sandra Wolff, Annick Feller, Melanie Riske und Silvia Mackenberg einmal mehr, daß sie als das Aushängeschild Konzer Staffelschwimmens nicht wegzudenken ist. Sie unterboten die vor vier Monaten beim Zwischenfinale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft erbrachten 6:00,1 Minuten um sage und schreibe 4,9 Sekunden und belegten damit in 5:55,2 Minuten einen guten 5. Platz. Außerdem erreichte die gleiche Besetzung über 4 x 100 m Lagen in 5:23,0 Minuten Rang 8.

Weitere Konzer Staffelpazierungen:

Platz 10 über 4 x 100 m Freistil/Damen (Feller, Mackenberg, Riske, Wolff); Platz 13 über 4 x 100 m Freistil/Herren (Brecht, Detering, Kugel, Friedmann); Platz 13 über 4 x 100 m Lagen/Herren (Brecht, Kugel, Friedmann, Fußangel)



"Aushängeschild" der Konzer Schwimmabteilung, die Bruststaffel der Damen in der Besetzung Sandra Wolff, Annick Feller, Silvia Mackenberg und Melanie Riske (von links nach rechts)

Text und Foto: Achim Bartholome

Konzer Wasserball bei Grenzlandrunde weiterhin unter unglücklichem Stern!

Bei der zweiten Begegnung der 93er Grenzlandrunde war der Favorit und amtierende Meister, ERA Esch, bei der TG Konz-Karthus zu Gast. Eine deutliche Niederlage gegen diese starke Mannschaft war aus Konzer Sicht eigentlich schon einkalkuliert. Nach Abschluß des letzten Viertels war der Konzer Coach jedoch überrascht, wie knapp die Niederlage ausgefallen war und welche Überlegenheit im Verlauf des Spiels teilweise demonstriert wurde.

Im ersten Viertel spielten beide Mannschaften recht ausgeglichen, wobei das Konzer Team seine Torchancen nicht so recht umsetzen konnte. In der nächsten Spielzeit trumpten die Meister aus Esch auf und erteilten Konz eine Lehrstunde, an deren Ende man ähnlich wie beim ersten Spiel gegen die SG Lux/Dudelange mit 2:10 hoffnungslos ins Hintertreffen geraten war.

Zu Beginn der zweiten Spielhälfte rappelte man sich auf Konzer Seite auf und lieferte ein ausgeglichenes 3. Viertel, welches mit leichtem Vorteil für Konz (5:4) endete.

Erst kurz vor Spielende war die Konzer Aufholjagd ausgebrochen. Brillante Spielzüge ergaben eine Torchance nach der anderen, die von der blitzschnell agierenden Sturm Spitze verwandelt wurden. Man fegte den Meister mit 5:2 Toren förmlich aus dem Wasser.

Das letzte Viertel zeigt einmal mehr, daß man in Konz Wasserball spielen kann und bei Ausräumung der kurzzeitigen Durchhänger auch bei der Grenzlandrunde ganz vorne mitmischen kann.

Daß es bei nunmehr zweifachem doppelten Punktverlust schwierig sein wird, das erhoffte Saisonziel zu erreichen, ist, glaube ich, nicht nur der Mannschaft, sondern auch dem interessierten Beobachter klar.

Text: A. Bartholome

Mannschaftsaufstellung der TG Konz-Karthus:

Brandstetter, Freudenreich Josef, Freudenreich Michael, Friedmann, Gotthart Michael, Gotthart Thomas, Molter, Petri, Kronenberg, Lehnert, Ostlender, Zimmer, Steffen, Winter



Spezial-Schwimmartikel · Jogginganzüge

Sporthaus Bartholome

54329 KONZ-ROSCHEID

Möwenweg 3 · Tel. 06501/3044

Speedo

Arena

Solar

Startschuß zum letzten Bitburger Nachwuchsschwimmfest

Mitte Februar starteten die Nachwuchsschwimmer der TG Konz-Karthaus im alten Bitburger Hallenbad beim 5. und letzten Nachwuchsschwimmfest. Diese mittlerweile recht ansehnliche Kinder- und Jugendveranstaltung ist einem Beschluß des Bitburger Stadtrates, beim Neubau des Hallenbades keinerlei Wettkampfbahnen mit einzuplanen, zum Opfer gefallen.

Neben sehr vielen Bestzeiten konnten die beiden Trainer Inge Bartholome und Wolfgang Kugel bei den Einzeldisziplinen auch einige Siege und vorderste Plazierungen in ihrer Abschlußbilanz verbuchen. So belegte Jens Helpenstell beispielsweise über 50 m Freistil in 36,1 Sekunden Rang 1. Bei den Mädchen erreichte Stefanie Ahner auf der gleichen Strecke eben-

falls Platz 1. Auch Stefan Scheer, der Konzer Routinier beim Bitburger Nachwuchsschwimmen, konnte über 50 m Brust in 46,5 Sekunden einen Sieg einheimsen.

Bei den Mannschaftswettkämpfen belegten die Konzer Staffeln über 4 x 50 m Freistil sowohl bei den Mädchen (Besetzung: Julia Müller, Jasmine Jakobson, Rebecca Waibel und Stefanie Ahner), als auch bei den Jungen (Besetzung: Stefan Scheer, Christian Lennartz, Jens Helpenstell und Andreas Kugel) jeweils den 2. Platz.

Weitere Plazierungen:

50 m Freistil/Jungen: Jahrgang 79: 6. Oliver Scheer 40,8; Jahrgang 80: 2. Andreas Kugel;

Jahrgang 81: 2. Stefan Scheer 38,3, 4. Thomas Nerschbach 41,3; Jahrgang 83: 2. Christian Lennartz 47,3; 50 m Freistil/Mädchen: Jahrgang 78: 6. Monika Müller 56,5; Jahrgang 80: 1. Stefanie Ahner 42,0; 6. Nicole Becker 51,4; Jahrgang 81: 4. Janine Dockendorf, 5. Julia Müller 46,1; Jahrgang 82: 3. Rebecca Waibel 43,2, 4. Jasmine Jakobson 45,5, 5. Rebecca Rommelfangen 46,0, 7. Monika Metzdorf 47,7, 10. Patricia Schreiber 58,6; Jahrgang 84: 1. Janine Neumüller 55,0; 50 m Brust/Jungen: Jahrgang 79: 6. Oliver Scheer 44,9; 50 m Brust/Mädchen: Jahrgang 82: 4. Nadine Klein 51,6 Sekunden



Die Freistilstaffel der Jungen erreichte in der Besetzung Stefan Scheer, Christian Lennartz, Jens Helpenstell und Andreas Kugel Rang 2.



Die ersten Freistilstaffel der Mädchen (Besetzung: Julia Müller, Jasmine Jakobson, Rebecca Waibel, Stefanie Ahner) belegte Platz 2.



Die Bruststaffel der Mädchen rangierte auf Pl. 3.

Text: Achim Bartholome

Fotos: Inge Bartholome

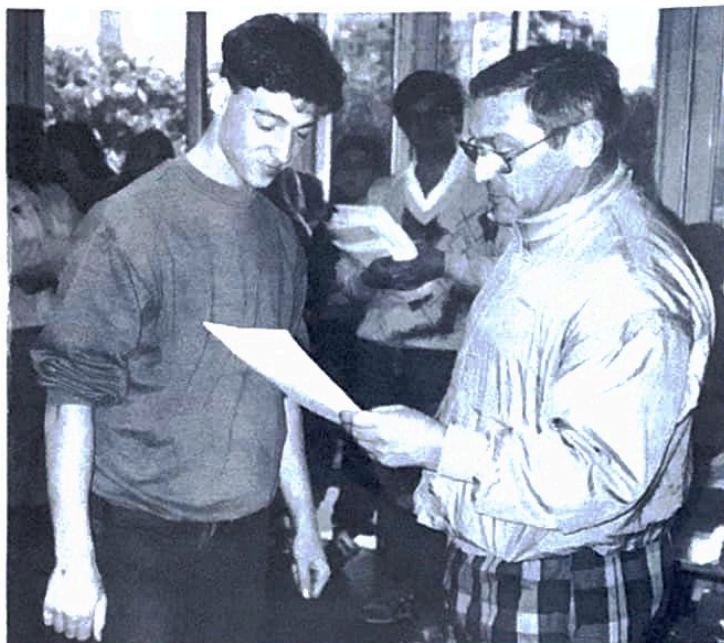
Wermutstropfen nach siegreichem Lokalderby!

Mitte März trafen im Hallenbad der Stadt Konz mit der DLRG Hermeskeil und der TG Konz-Karthus, die beiden einzigen deutschen Mannschaften der Grenzlandrunde im Wasserball aufeinander. Hermeskeil spielte von Anfang an munter auf und konnte nach den ersten beiden Vierteln einen leichten Vorteil für sich verbuchen. Wie schon in den ersten beiden Begegnungen der Grenzlandrunde hatte das Konzer Team Anlaufschwierigkeiten und fand erst in der zweiten Hälfte zu seinem Spiel.

Als die Männer um Trainer Josef Freudenreich dann unaufhaltsam aufholten, wurde die Partie zusehends härter. Der Spielverlauf gestaltete sich zäh und es kam immer häufiger zu hartem körperlichen Einsatz. Als die Gastgeber kurz vor Beendigung des dritten Viertels mit 6:4 Toren führten, wurde die Konzer Sturmspitze Andreas Molter nach einem Hermeskeiler Foul so stark verletzt, daß das Spiel vorläufig abgebrochen werden mußte.

Der Schiedsrichter entschied auf Vorteil für Konz, beendete das Spiel nun endgültig und vergab die beiden Siegpunkte an den Gastgeber. Bleibt nur zu hoffen, daß das ansonsten harmonisch verlaufende Grenzlandturnier nicht mit einer weiteren so unschönen Begegnung in die Schlagzeilen gerät.

Text: A. Bartholome



Konzer Schwimmer beendeten Vielseitigkeitspokal mit guter Bilanz!

Ende März beendete die TG Konz-Karthus mit dem Tag der Mittel- und Kurzstrecken ihren 5. Vielseitigkeitspokal im Schwimmen. Mit 522 Meldungen fiel diese Veranstaltung, welche im großzügig dimensionierten Hallenbad der Bereitschaftspolizei Wengerohr ausgerichtet wurde, in diesem Jahr besonders üppig aus. Der Startschuß für den Pokalwettbewerb war bereits im Januar gefallen, wo in Konz die Langstrecken ausgeschrieben wurden.

In der Gesamtwertung bewies Alexander Sprünker, daß er in der vergangenen Trainingsperiode nicht geschlafen hatte. Wie im letzten Jahr schaffte er hinter Axel Simonis (Wittlicher TV) und Frank Hole (SSV Trier) den Sprung unter die "ersten Dreier". Michael Kugel folgte mit geringem Abstand auf Rang 4.

Beiden Damen korrigierte Sandra Wolff ihr Malheur vom letzten Jahr, wo sie nach einer Disqualifikation bei den Mittelstrecken ins letzte Drittel des Starterfeldes abgerutscht war und belegte mit durchweg guten Leistungen hinter Dörthe Stalman (SSV Trier) und Natascha Raab (PSV Wengerohr) den dritten Platz. Auf den Rängen 4 - 6 folgten mit Annik Feller, Sylvia Mackenberg und Melanie Riske weitere Schwimmerinnen der TG Konz-Karthus.

Platzierungen - Pokalwertung:

Damen: 1. Dörthe Stalman, Trier, 2. Natascha Raab, Wengerohr, 3. Sandra Wolff, Konz, 4. Annik Feller, Konz, 5. Sylvia Mackenberg, Konz, 6. Melanie Riske, Konz, 7. Beate Possardt, Wittlich, 8. Cornelia



Alexander Sprünker und Sandra Wolff mit Organisationsleiter Willi Bartholome bei der Siegerehrung

Fotos: Bereitschaftspolizei Wengerohr

Text: A. Bartholome

Text: Achim Bartholome



Enttäuschung und Erschöpfung spiegelt sich in den Gesichtern des Konzer Wasserballteams nach Spielende wieder. Michael Freudenreich (Zweiter von rechts) konnte sich nach fünf erfolgreichen Torwürfen zumindest über die eigene Leistung freuen.

35



Konzer Jugendmannschaft

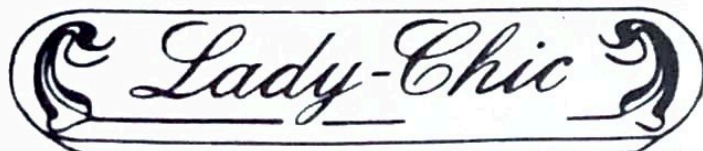
L. Elenz GmbH & Co.

Tiefbau - Straßenbau

- Ausführung neuzeitlicher Straßenbau-,
- Ent- und Bewässerungsarbeiten

Büro: Konzerbrück 29
Postfach 12 60 - 54323 Konz
54329 KONZ • Tel. 06501/*12004

Bauhof: Domänenstr. 1
54329 KONZ • Tel. 06501/2390



Inh. Ursula Endres

Immer aktuell:

Damen-Oberbekleidung

UND JUNGE MODE

Baby- und Kinderbekleidung

54329 KONZ - Granastr. 41
Telefon 06501/2527

Ratsfeller Konz

Inh. v. d. Meer / Karges
Tel.: 0 65 01 / 22 58

DAS SPEISERESTAURANT IN KONZ

Wir empfehlen uns mit getrennten
Räumlichkeiten für 25 und 40 Personen
für Familienfeiern

*Wir bedanken uns
bei unseren Inserenten,*

*die durch ihre Unterstützung die Herausgabe
dieser Vereinszeitung ermöglichen!*

*Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem Einkauf unsere
Inserenten!*

Tischtennis



Abteilungsleiter:
Schommer F.J. · Granastraße 96
5503 Konz · Telefon 06501/3470

"Von der Platte"

Die TT-ler hatten im vergangenen Jahr turnusgemäß ihre Abteilungs-führung gewählt und somit die Weichen für die nächsten Jahre gestellt (wir berichteten ausführlich in 1992 an dieser Stelle darüber).

Nach einem Jahr intensiver Arbeit ist erfreulicherweise festzustellen, daß sich die Abteilung wie die Jahre zuvor weiter nach oben entwickelte, qualitativ sowie quantitativ.

Im Schüler- und Jugendbereich boomt es nahezu. So werden im kommenden Spieljahr neben den vier Herrenmannschaften, einer Schü-lerinnen- und Mädchenmannschaft auch noch drei Schülermannschaf-ten und eine Jugendmannschaft an die Platte gehen. Dies erfordert den uneingeschränkten Einsatz unserer Übungsleiter, aber auch die Eltern sind gefordert.

Vor allem bei den Wettkämpfen ist ein hohes Maß an Zuverlässigkeit nötig. Da auch Tischtennis ein Mannschaftssport ist, sollte nach Möglich-keit das Team immer komplett sein, ausgenommen sind Krankheit oder eventuell schulische Probleme.

Leider hat die TG Konz-Karthaus derzeit keine Damenmannschaft. Langjährige Spielerinnen haben, bedingt durch Heirat oder andere Interessen, den Schläger an den berühmten Nagel gehängt. Mittelfristig ist diese Lücke zu schließen, denn die jetzige Mädchenmannschaft besitzt durchaus die Stärke, in der Kreisliga zu spielen.

Schüler und Jungen dürften in der Saison 93/94 mehr oder weniger den Standort bestimmen, wobei die Jugendmannschaft wohl wieder in der Bezirksliga starten wird.

Die Herrenmannschaften sollten alle ihre Klassen klar behaupten. Ob die I. Herrenmannschaft diese Saison nochmals am Aufstieg schnuppert, hängt vom Faktor Neuzugang ab.

F. J. Schommer

TT-Trainings- und Spielzeiten

Montag	17.30 - 19.00 Uhr Schülerinnen, I. SM, Mädchen und Jungen Trainer: Chr. Weber/M. Reinsbach 19.00 - 22.00 Uhr Leistungstraining W. Schulz
Dienstag	17.30 - 20.00 Uhr Heimspiele Mädchen u. I. SM 20.00 - 22.00 Uhr Heimspiele IV. HM
Mittwoch	16.30 - 17.45 Uhr Anfänger, I., II. u. III. SM Trainer: Chr. Weber/M. Reinsbach 17.45 - 19.00 Uhr Schülerinnen, I. SM u. Jugend Trainer: Chr. Weber/M. Reinsbach 19.00 - 22.00 Uhr Leistungstraining W. Schulz

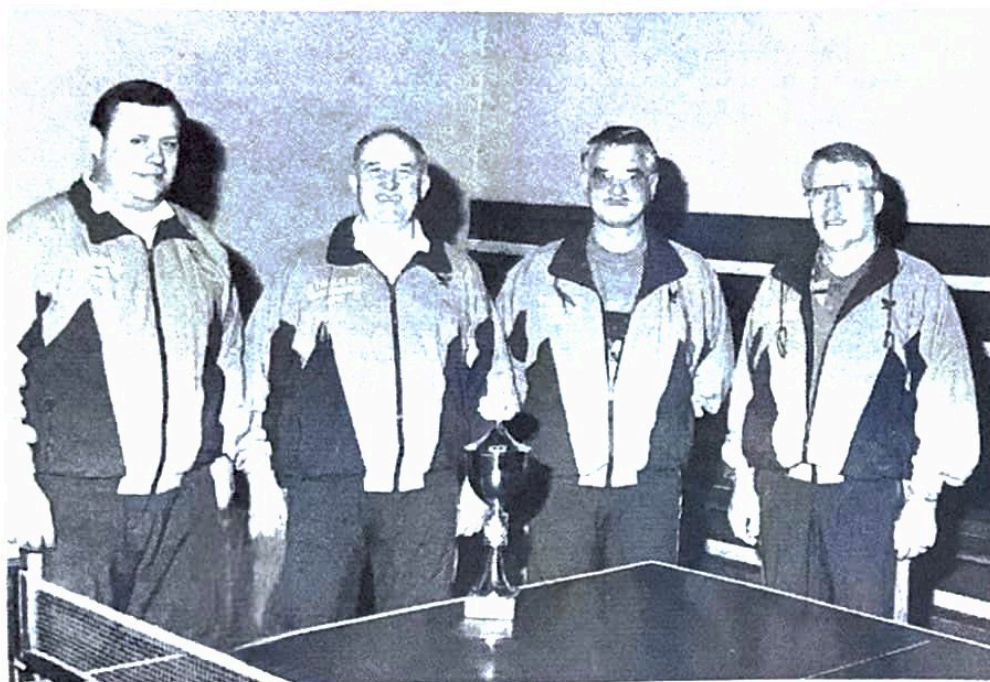
Donnerstag	17.30 - 19.30 Uhr Stützpunkt TTVR Trainer: Chr. Weber 17.30 - 22.00 Uhr Heimspiele Schülerinnen, II. u. III. SM u. Jungen
Freitag	16.00 - 17.30 Uhr Anfänger u. II. u. III. SM Trainer: St. Kaiser/R. Hausen 17.30 - 19.00 Uhr Schülerinnen, Mädchen, I. SM u. Jugend Trainer: St. Kaiser/R. Hausen 19.00 - 22.00 Uhr Training u. Heimspiele III. HM
Samstag	10.00 - 13.30 Uhr Heimspiele Jugend 15.00 - 19.00 Uhr I. HM 19.00 - 22.00 Uhr II. HM
Sonntag	10.00 - 13.00 Uhr I. HM 10.00 - 13.00 Uhr II. HM u. Jugend

TG Konz IV steigt auf



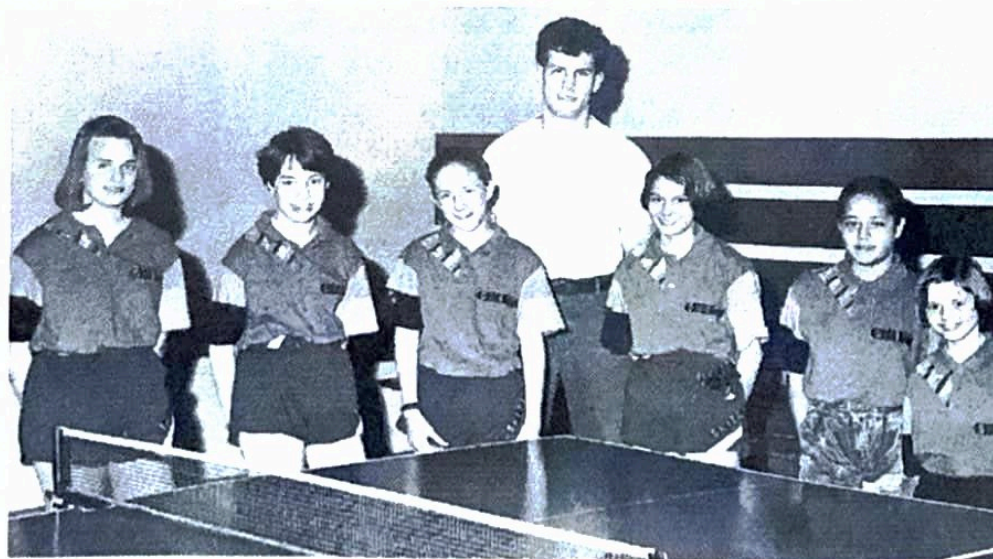
Die Spieler der 4. Mannschaft der TG Konz-Karthaus

Die vierte Tischtennis-Mannschaft der Turngemeinde Konz-Karthaus hat die Vize-Meisterschaft in der 3. Kreisklasse errungen mit 30:6 Punkten. Meister wurde die 2. Mannschaft des Post SV Saarburg, die aber nicht aufsteigen darf, weil sie vergangene Saison freiwillig in die 3. Kreisklasse zurückkehrten. Herzlichen Glückwunsch zur Vize-Meisterschaft und sportlichen Erfolg in der kommenden Saison in der 2. Kreisklasse.



**fit
mit**
gemeinsam aktiv

Bei den Tischtennismeisterschaften der Senioren in Neuwied-Oberbieber gewann die Mannschaft der TG Konz mit H. Stiefel, M. Fisch, H. Oberkirch und H. Kolf wiederum den Titel. Weiter gehören dieser Mannschaft noch K. H. Breidt, H. Schäfer und H. Schümmelieder an.



Die Konzer Schülerinnen beherrschten in der Saison 92/93 klar das Geschehen.

Sie wurden ungeschlagen und ohne Punktverlust Kreismeister

Von links B. Lex, I. Kaiser, N. Zimmer, M. Fritscher, I. Woditsch, M. Fritscher und Jugendwart Stephan Kaiser.

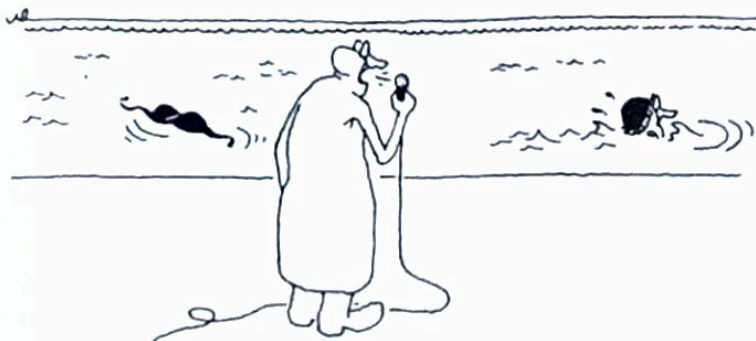
Pamela Fritscher mit bisher größtem Erfolg ihrer Karriere Tischtennispieler der TG Konz bei den 39. Internationalen Trierer Stadtmeisterschaften

Für eine Sensation sorgte in diesem Jahr A-Schülerin P. Fritscher. Nach einer klar gewonnenen ersten Runde traf die zu Saisonbeginn auf lange Rückhandknoppen umgestellte Spielerin auf U. Mergens (SSG Kernscheid). Schon seit einigen Jahren blieb ihr ein Sieg gegen ihre langjährige Freundin und Doppelpartnerin verwehrt. Doch an diesem Samstag konnte sie einen 2:0 Sieg herausspielen, was schon eine Überraschung war. Doch in der dritten Runde konnte sich P. Fritscher nochmals steigern und schaltete sogar die an 2 gesetzte Luxemburgerin Moes klar mit 21:14 sowie 21:6 (!!!!!) aus. Im Viertelfinale stand sie der saarländischen Auswahlspielerin Sahl gegenüber. Auch diese wurde in zwei Sätzen niedergekämpft. Das Aus ereilte die junge TG-lerin erst im Halbfinale gegen die Flämische Ligaspielerin Verlaek, die im Finale in der Verlängerung des Entscheidungssatzes äußerst knapp gegen Heintz (Lux.) verlor.

Eine ansprechende Leistung zeigte auch Markus Schmitt, der ebenfalls zu Saisonbeginn auf lange Rückhandknoppen umgestellt worden war. Zwar schied er bereits in der 2. Runde aus, hier machte er, nach einem tollen Auftaktspiel in der 1. Runde, dem Flämischen Ligaspieler und späterem Doppelfinalist Dochy das Leben schwer. Den ersten Satz konnte er trotz hohem Rückstand in der Anfangsphase noch gewinnen. Im Entscheidungssatz fehlte es dann am nötigen Glück, sonst wäre die zweite Sensation möglich gewesen.

Jürgen Zeimetz, im letzten Jahr noch Sieger bei den B-Schülern, kam bei den A-Schülern in diesem Jahr nicht über das Viertelfinale hinaus, in dem er gegen Th. Wagner (STTB), gegen den er bisher noch nie gewinnen konnte, in zwei Sätzen verlor.

Wenn auch in diesem Jahr die Plazierungen fehlten, so kann man zumindest mit dem Abschneiden in den Einzelwettbewerben zufrieden sein, wenn man bedenkt, daß alle Spieler noch ein oder zwei Jahre in der selben Klasse spielen können.



„Aus ganz unerfindlichen Gründen wechselte unsere Rückenschwimmerin soeben in eine andere Stilart über ...“

Wir machen den Weg frei

**Zukunft -
unser Programm
für die Ausbildung
der Kinder.**

Wer seinen Kindern eine solide Ausbildung mit auf den Weg geben will, braucht dafür zusätzliches Geld. Wir helfen Ihnen, es methodisch anzusparsen.

Volksbank Trier eG



Endlich!

In der Woche vom 15. März konnten die vier Ballettgruppen in die neuen Vereinsräume umziehen. Mehrere Jahre lang mußten wir uns mit zu wenig Platz an der "Stange" begnügen, welche jedesmal mühsam an- und wieder abgeschraubt werden mußte. Das ist nun vorbei. Der schöne neue Raum mit dem Holzschiwungboden, der Spiegelwand und den Ballettstangen an der Längswand bietet optimale Trainingsbedingungen.

Liebe Eltern, ich möchte diese Gelegenheit nutzen, Ihnen mitzuteilen, daß wir in den drei fortgeschrittenen Gruppen einen Tanz einstudieren, der am 11. Juli zur Aufführung kommt. Bitte schicken Sie Ihre Kinder pünktlich und regelmäßig zum Training.

Die Arbeit im Ballettsaal erfordert von Lehrer und Schüler ein hohes Maß an Disziplin. Bitte unterstützen Sie mich, indem Sie auf ordentliche Kleidung und Haartracht achten. Zum Ballettunterricht gehört auch die Pflege des äußeren Erscheinungsbildes unserer Kinder.

In unserem Training steht der gesunde Haltungsaufbau im Vordergrund. Zusammen mit dem äußeren Erscheinungsbild soll eine ästhetische und harmonische Beweglichkeit der Ballettschüler erreicht werden.

Ich hoffe, daß die Ballettgruppen in den neuen idealen Räumlichkeiten des Vereinszentrums Ihren Zuspruch finden. Unsere Trainingszeiten finden Sie in den "gelben Seiten".

Auskünfte erteilt C. Huggler, Tel. 14894.

Christine Huggler



Eine Gymnastikgruppe
feiert Geburtstag!!!

10 Jahre AEROBIC bei der TG

Das ist schon eine "runde Sache"

Sich mit Freude bewegen...

das war und ist Motto unserer Aerobic-Gruppen. Aerobic ist nach wie vor eine Gymnastik, die so viel Spaß macht, ein umfang- und abwechslungsreiches Fitness-Programm für alt und jung, das immer mehr Anhänger findet.

Über 300 Leute trainieren z. Z. wöchentlich in 4 Gruppen, und die Nachfrage ist so groß, daß die TG ab Ende Mai '93 in der neuen Halle eine weitere Stunde einrichtet.

Hallo Aerobic-Fans, auch nach 10 Jahren freue ich mich mit Euch auf die nächste Aerobic-Stunde und grüße Euch alle ganz herzlich.

Eure Marlies Frick



Winzerhof

Ihr Ausflugslokal im Tälchen

- gepflegte Getränke
- Weine aus eigenem Wachstum
- Hausmacher aus eigener Schlachtung
- gut bürgerliche Küche
- Räume für Familienfeiern



Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Josef Hoffmann

HOFFMANN
54329 KONZ-NIEDERMENNIG
Falkensteinstraße
Telefon 0 65 01 / 35 08

Bestattungen

Gardinenhaus



Inhaber Chnsta Peifer geb. Schlegel

Bahnhofstr. 39/40 • 54329 KONZ • Tel. 06501/5306



2. Mannschaft - Saisonbericht

Der Ausgang der Saison 92/93 war für die zweite Mannschaft mehr als zufriedenstellend, wenn man die Erwartungshaltung vor der Saison sieht. War das angetriebene Ziel vor dem Beginn der Meisterschaftsrunde noch der Erhalt der Bezirksklasse, so überraschte man sich schon am ersten Spieltag selber.

Dort konnte man den Absteiger aus der Bezirksliga und Meisterschaftsmittelfavorit Ehrang II mit 3:2 besiegen. Dieses Ergebnis scheint noch bemerkenswerter, wenn man sieht, daß die zweite Mannschaft aus dem Rest der 2. Mannschaft, Spielern der 3. Mannschaft und aus Neuzugängen zusammengesetzt wurde. Dieser Sieg gab dem Team, welches von Marcus Bischoff so glänzend vorbereitet wurde, das nötige Selbstvertrauen für die folgenden Spiele. In diesen konnten die Leistungen über die ganze Saison hinweg gehalten und noch gesteigert werden.

Wenn man bedenkt, daß die zweite Mannschaft letzte Saison erst am letzten Spieltag den Klassenerhalt sichern konnte, die dritte Mannschaft eine Klasse tiefer den letzten Platz belegte, und unsere "Neuen" noch keine praktischen Spielerfahrungen gesammelt hatten, war dies eine klasse Leistung. Die zweite Mannschaft spielte in der gesamten Saison im oberen Drittel mit, und dürfte mit 70 (!) gespielten Sätzen sich wohl einen Rekord im Verband erspielt haben. Diese Summe ergab sich aus den vielen fünf-Satz-Spielen. Dies bedeutet, daß alle Spiele im letzten Satz, nach Tie-break-System gespielt wurden. Und das bedeutete wieder, daß jede Menge Spannung in den Spielen lag, ganz zur Freude unserer Zuschauer, denen wir an dieser Stelle herzlich danken möchten. Denn ohne ihre Unterstützung, sogar auswärts waren einige immer dabei, hätten wir wohl manche Spiele nicht gewonnen.

Die Tatsache, daß wir kaum ein Spiel in weniger als fünf Sätzen gewinnen konnten, hat uns den vierten Platz beschert. Denn mit einem besseren Satzverhältnis hätten wir den 2. Platz errei-

chen können, da die Mannschaften auf den Plätzen zwei und drei dieselben Punkte wie wir, nur ein besseres Satzverhältnis, haben. Der 2.

Platz hätte für uns ein Relegationsspiel, und eventueller Aufstieg in die Bezirksliga bedeuten können.



Stehend von links: Marcus Bischoff (Trainer), Criss Jung, Christoph Hähnd, Marco Hoffmann, Achim Schröder, Peter Jonas. Kniend von links: Uwe Reuter, Achim Sinzinger, Andreas Brauer, Marcus Fuchs. Es fehlen: Rainer Hähnd, Kai Schaus.



Wir gratulieren Uwe Reuter, der über Ostern Vater geworden ist. Herzlichen Glückwunsch und viel Glück als Vater und Spieler in Zukunft. Nachdem uns Rainer Hähnd wegen seines Studiums in Freiburg verlassen hat, hoffen wir nun keinen weiteren Verlust mehr beklagen zu müssen.

Die Aussichten für die kommende Saison sind gut, da das Team nun gut aufeinander eingestimmt ist. Dazu kommt, daß wir uns mit einem

Zugang aus Schwaben gut verstärken konnten. Markus Keuerleber studiert hier in Trier und trainiert schon einige Zeit mit uns zusammen. Wir hoffen auch in der vierten Saison in der Bezirksklasse auf ein gutes Publikum zurückgreifen zu können, und daß uns der sportliche Erfolg treu bleibt, um wieder im oberen Bereich mitzuspielen.

Andreas Brauer

RUWERTAL INFO
REISEN

Omnibusunternehmen Zarth GmbH
 Tel. (0 68 71) 84 57 + 84 67
 Fax (0 68 71) 85 65

Reisen nach:
 London
 Paris
 Prag
 Bodensee
 Südtirol
 Insel Rügen
 Gardasee
 Pommern
 Salzburg Land
 Verona
 Hamburg
 "Phantom", "Cats"
 "Starlight Express"
 Club Redeburg
 Schwarzwaldstube
 Dürerstadt
 Lützelhof, Weidenhof
 Romantisches Elsass
 Bad Dürrenheim
 Weinfröhen Mosel-Weidenhof
 Club Weidenhof in Dinkelsbühl
 St. Pörsberg (Bus-Kreuzfahrten)
 Große Nordkap-Rundreise mit Über-
 nachung auf der Nordkap-Insel
 Skandinavische Metropolen
 Berg und Fjord /
 Norwegen
 Stockholm, Riga (Bus-
 Kreuzfahrtschiff)
 -grüne unseren
 Urlaube-
 Katalog 93
 anfor-
 dern!

Erlebnis- und Städte-Reisen
Musical- und Festspielreisen
Club-Reisen
Nordland-Reisen
Kreuzfahrten
Urlaubs-Reisen:
 Jede Woche
 Schwarzwald
 und Spanien

Auffallend gute Leistungen der Herrenmannschaften!

Noch steht es nicht fest: aber die 1. Herrenmannschaft der Volleyballabteilung hat große Chancen in die Verbandsliga aufzusteigen. Dies wäre eine sehr erfreuliche Erfolgsmeldung für die Mannschaft, von Burkhard DISCH angeführt und trainiert. Ein Aufstieg in die Verbandsliga bedeutete eine besondere Anerkennung der Leistung der gesamten Mannschaft, die sich sehen lassen kann. Und in der Tat, die Mannschaft hätte es verdient, eine Klasse höher zu spielen. Engagement und Können stimmen. Bei kontinuierlichem Training und zielgerichteter Konzeption hätten sie berechnete Aussichten, sich in der Verbandsliga zu behaupten. Die TG Konz könnte weitere Pluspunkte verbuchen und ihrer Reputation würde es gewiß nicht schaden. Drum verdienten die Herrenmannschaften Volleyball jegliche Unterstützung. (Nicht daß man sich zu beklagen hätte!) Den Mannschaften selbst ist weiterhin Kontinuität in ihrer Mannschaftsleistung zu wünschen. Weiterhin so vorbildliche Kameradschaft und Zusammenarbeit! Vielleicht wird es ihnen gelingen, den einen oder anderen Spieler zu integrieren. Langfristige Perspektiven sind zu bedenken!

In diesem Sinne möchten die jungen Damen der Abteilung einen neuen Start in der Kreisliga unternehmen. Frank HEBER wird sie verantwortungsbewußt auf die Saison vorbereiten und sie betreuen. Den dann zukünftig zu erwartenden und einzubeziehenden Nachwuchs wird Marco HOFFMANN ausbilden. Diese Aufgabe nimmt parallel dazu Andreas BRAUER wahr, der dem männlichen Nachwuchs die Tücken und Freuden des Volleyballspiels beizubringen sich sehr bemüht.

Insgesamt sechs Trainer und Übungsleiter zeigen Bereitschaft und Interesse, um der Jugend der Verbandsgemeinde Konz Möglichkeiten zu bieten, in ihrer Freizeit sowohl im Leistungsbereich als auch im Freizeitbereich der Volleyballabteilung sich einzubringen und sich sinnvoll zu engagieren. Zur Zeit nehmen etwa 50 Mädchen und Jungen zwischen 13 und 21 Jahren regelmäßig das Übungsangebot der Volleyballabteilung wahr: und zwar in 2 Nachwuchsgruppen, in 3 Leistungsgruppen und in einer Freizeitgruppe. Zusammen mit den weiteren Übungsgruppen (Freizeit I, Herren I und II, Senioren) zählt die Volleyballabteilung etwa 100 Aktive. Tendenz steigend! Die neuen Hallenzeiten werden deutlich machen, daß die Übungs- und Trainingssituation für alle Volleyballgruppen günstig sind. Dafür ist dem Vorstand und den sehr aktiven Kräften der Geschäftsstelle zu danken aber auch der fairen Kooperation der Abteilungen untereinander.

Reinhold Lukas

Weitere Informationen und Termine:

- 16. Mai: Seniorenmannschaft nimmt an einem Volleyballturnier in Sedan teil.
- 11./12. Juni: dieselbe Mannschaft nimmt am Turnfest Rheinland-Pfalz in der Seniorengruppe teil.
- 19./20. Juni: Volleyballabteilung der TG Konz richtet das 8. internationale Volleyball-Mixed-Turnier für 15 - 20 Mannschaften aus. Federführung: 1. und 2. Herrenmannschaft.
- 8. Juli: abteilungsinternes Volleyballturnier in der SMH Konz
- September/Oktober '93: 7. internationales Volleyballturnier Senioren

IHR KÜCHENPROFI

Küchen- u. Elektro-Treff

Tapp *

Goethestr. Ecke
Schillerstraße
Konz

SCHMIDT

KÜCHEN

VIELFALT

42 Programme
mit über
1000 Frontvarianten

**

SCHMIDT

KÜCHEN

19 MM

STARKER KORPUS
für mehr Stabilität
und lange Lebensdauer

SCHMIDT

KÜCHEN

UNSICHTBAR

Bei uns gibt's keine
"störenden"
Schranksaufhängungen.

SCHMIDT

KÜCHEN

MASSIV BUCHE

Für alle Schubkästen
und Auszüge
ohne Aufpreis

SCHMIDT

KÜCHEN

TRIGON

Für außergewöhnliche,
3-dimensionale
Küchenplanungen.

SCHMIDT

KÜCHEN

DAS TÜPFELCHEN



SCHMIDT

KÜCHEN

SERVICE

von der Beratung
bis zur Montage

SCHMIDT

KÜCHEN

IHR KÜCHENPROFI

Küchen- u. Elektro-Treff

Tapp

Goethestr. Ecke
Schillerstraße
Konz

*

SCHMIDT

KÜCHEN



PEUGEOT

**JETZT IHREN PLATZ
AN DER SONNE SICHERN.**



Die Open Air-Saison hat schon begonnen. Höchste Zeit für ein PEUGEOT 205 Cabriolet. In attraktiven Ausstattungsvarianten. In drei Motorisierungen. In den schönsten Farben des Sommers. Gleich mal probefahren und das tollste Fahrgefühl unter der Sonne entdecken.

Bei uns:

**1 Jahr Werksgarantie
und 2 Jahre Car-Garantie**

Auto-Hoff GmbH

54294 Trier, Im Speyer 7
Telefon 0651/87093

Hoff

FAHRZEUGE

Turngemeinde

Konz-Karthaus 1885 e.V.

54329 Konz

Postfach 1151

54323 Konz

Postvertriebsstück

N 74 36 F

Gebühr bezahlt

001007

**Frau
Inge Achtermann
Am Zehnthof 4**

5503 Konz

FAIR BRINGT MEHR



Seit Jahrzehnten fördern die Sparkassen die Nachwuchsarbeit in den Vereinen vor Ort. Jetzt engagieren sie sich auch zugunsten der Fair Play-Initiative des deutschen Sports.

Der sportliche Wettstreit fasziniert immer wieder, und der Siegeswille bringt große Leistungen hervor. Fairneß gehört dazu,

weil der Sieg ohne Chancengleichheit wertlos ist. Fair Play ist eine Idee. Sie lebt von kleinen Gesten, durch die Sportler zu großen Vorbildern werden. Solche Vorbilder sind wegweisend. Deshalb zeichnen die Sparkassen Menschen aus, die sich für das Ideal der Fairneß einsetzen, und danken ihnen für die beispielhaften Gesten.



Wenn's um Geld geht
**Kreissparkasse
Trier-Saarburg**
Ihr Partner in Stadt und Land

